

GENEALOGIA POLHAIMIANA.

Das ist:

Des uralten und Löblichen

Herren-Beschlechts

Der

Hoch- und Wohlgebohrnen Grenherra, und
Herrn von und zu Polhaim.

Aus

Unterschiedlichen Tappawmen/ Briefflichen Br-
kunden, Monumentis und Historicis mit Fleiß zusam-
men getragen, und in gegenwärtige Ord-
nung gericht

Durch

Valentinum Preuenhueber

Anno 1642.

Nunmehr aufgelegt

Nürnberg,

Bei Johann Adam Schmidt,
Buchhändlern 1740.

Dem Hoch- und Wohlgebohrnen Herrn,
Herrn

MATTHIAS

Herrn von und zu Polhaim, Freyherrn auf Parr, Kobelspurg, Ottenschlag, Lichtenegg, und Teutschen Altenburg etc.

Meinem Gnädigen Herrn Herrn.

Soch- und Wohlgebohrner Herr und Freyherr, Es hat noch mein Vatter seel. gegenwärtige Genealogiam Euer Gnaden uralten und löblichen Geschlechts der Herrn und Freyherrn voll und zu Polhaim zusammen getragen, Willens Derselben auch solche zu überreichen, wann nicht der zeitliche Tod ihne hierunter übereilet sein Vorhaben gebrochen hätte, dieweilen aber mir solches zu vollziehen verblieben, als praesentire Euer Gnaden ich hiemit gehorsambst, diß wiewohl geringes Werck, in der getröstlichen Hoffnung Euer Gnaden ihnen selbiges werden belieben, und zu lesen nicht verdriessen lassen, als darinnen sie Ihr Löblichen Geschlechts Hoch-Adeliches altes Herkommen und nunmehr biß in 600. Jahr erweißliche Generation und Continuation (so gewiß für ein sonderbare hohe Gnad des Allerhöchsten zu schätzen und zu erkennen ist) sowohl nicht weniger Euer Gnaden Voreltern Ritterliche, und andere denckwürdige zu Krieg und Friedens-Zeiten vorbrachte Thaten, hohe getragene Officia und Verdienst gegen dem Vaterland, mit Anmuth und Lust ersehen können. Thue mich Euer Gnaden hierüber gehorsamt befehlen, und wünsche, daß der allmächtige GOTT Euer Gnaden und Dero Löbl. und Hochansehliche Familia bey ihren Dignitäten, Würden und Stand langwierig erhalten, daran vermehren, und die Posterität segnen wolle biß an der Welt Ende. Geschrieben zu Wien den 12. Tag-Augusti 1652.

Euer Gnaden

gehorsamer

Valentinus Preuenhueber.

Erste Stam

Der Frey- und Herrn von

Herr Pilgrin Herr von Polhaim
1073. & 75.

Herr Weicard hat gelebt anno 1087.
war tod an. 1099. Uxor. N.

Herr Albero 1120. Herr Heinrich zu Seisenburg
an. 1120. & 1134. Uxor,
Frau Adelheit.

Herr Arnold nennt sich von Wartenburg
an. 1108. & 1144.

Herr Gumbolt an. 1150.

Herr Ullrich

Herr Weicard 3. an. 1168.

Herr Arnold 2. an. 1189.

Herr Albero 2. anno 1168.
& 1180

Uxor. Frau Agatha von
Cappeln

Herr Dietrich 3. Ritter anno 1216.

Herr Ulrich 2. anno 1180. † 1229.
Uxor. Frau Euphemia von Messenbach.

Herr Leopold Ritter an. 1235.

Herr Albero 3. und Hauptmann ob der Ennß
an. 1236. † 1253.

Uxor. Frau Chunegund von Rohr.

Fr. Hedwig. Marit. Herr
Conrad von Haßlau an.
1268.

Herr Weicard 4. an. 1247.
& 89. Uxor. Frau Agnes
von Lobenstein.

Conona Mar. Herr
Ludwig v. Zelck-
hing, an. 1274.

Hr. Heinrich zu
mann zu Ennß.
Uxor. Fr. Geutta
Vide Tabulam

Herr Otto an. Herr Weicard 5. Ertz- Herr Heinrich 3. Dohm-
1227. Bischoff zu Salzburg herr zu Freißing an. 1283.
An. 1315. † 1318. & 1307.

Frau Gilla. Mar.
Herr Heinrich
Biber von Wald
an. 1257

men= Tafel

und zu Polhaim.

hat gelebt ums Jahr
Uxor N.

Herr Dietrich gelebt an. 1100
& 1108.

Herr Friedrich anno 1120.

H. Weiccard 2. an. 1143. & 1168.
Uxor. Frau Geutta v. Rechberg.

Herr Dietrich 2. an. 1158.
Uxor. Frau Gertraud.

Herr Ortolph ein Or-
dens-Mann zu Crembs-
münster an. 1158.

Herr Gundaccer an. 1191.

Frau Frideruna ein Closter-
Frau zu Traunkirchen an.
1225.

Herr Düring war Pfarrer
zu Abestetten an. 1140.

Herr Hardneid anno 1220.
Uxor. Frau Euphemis von
Messenbach.

Frau Elisabeth. Marit Herr Otto
von Bergtoltsdorff an. 1213.

Frau Adelber Ab-
tißin zu Traunkir-
chen an. 1225.

Frau Mechtild. Marit. Herr Werner von Thurn Ritter.

Rechberg, Haupt-
an. 1295. & 1311.
von Weissenburg.
tertiar.

Frau Agatha, Mar.
Otto Heußler
von Wildenstain
1288.

Herr Albero 4. zum Stain-
hauß 1249. Uxor. Frau
Clara von Pergau. Vide
Tabulam secundam.

Herr Gun- Hr. Ar-
dacer 2. nold 2.
Can. zu Con-
Passau an. vent zu
1286. & 89. S. Florian.

Herr Ortolph. 2. an. 1274. & 98.
Frau Margaretha von Lohn-
storff.

Herr Philipp Ritter an. 1283.
Uxor. Frau Margaretha von
Truschen. Vide Tabulam Quart.

Frau Ursula in
der Jugend ge-
storben.

Herr Werner
an. 1274. &
1309.

Herr Albero 6.
anno 1274. &
1313.

Herr Heinrich 4.
eodem tempore.

Herr Ortolph zu Seiß-
burg an. 1319. Frau
Wolffhildis Frauen-
stainern.

Fr. Chunigun-
da. Mar. Herr
Conrad von
Arnstain anno
1323.

Herr Albero 10. an. 1329.

Herr Henrich 7.
an. 1324. Uxor.
Frau Anna.

Frau Chunigund 4.

Frau Elisabeth
3. Marit. N.
Schenck von
Dobra

GENEALOGIA

Der Hoch-Wohlgebohrnen Freyherrn und Herrn von und zu Polhaim.

Und zwar Erstlich über den Begriff der Ersten Tafel des
Stammen-Baums.

Anno 1030. Herr Joannes von Polhaim. Uxor Frau Margaretha, Albani Godfridi Herzog zu Britannien Tochter.

Anno 1066. Herr Rudolph. Uxor Frau Margaretha Hugonis Lupi Grafen von Ror, Annä Tochter. Ita autor hic in margine.

Herr Pilgrin Herr zu Polhaim wird Zeug gefunden in des Closter Lambach und Crembsmünster Brieffen ab Anno 1078. darbey ist aber leicht zu erachten, daß er damahlen schon Mannbar gewesen, und demnach ums Jahr 1024. gebohrn gewest seye, auch sein hohes Herkommen aus deme abzunehmen, daß er in Herzogs Welfen von Bayern Confirmation der Stiff des Closters Lambachs, in gemeldten 1073. Jahr datiert, den Aeltesten und zum Theil aus Fürst- und Marggräfflichen Stammen entsprossen, Oesterreichischen Herren Geschlechtern vorgesetzt wird als:

Pilgrinus de Polhaim.
Berenger de Capella.
Gundaccarus de Styra.
Marquard de Busvvang.
Fridericus de Truna,
Hertricus de Lengenau.

Von seinem Gemahl, wer dieselbe von Geschlecht gewesen, hat man keine Nachricht, er hat aber zwey Söhn erzeugt und verlassen, als

Herr Dietrich war ex ordine Ministerialium oder Dienst-Herrischer Marggraf Ottocars von Steyer anno 1100. wird Zeug eingeführt in des Closters Gärsten Fundation-Brief ab Anno 1108. sein Bruder Herr Weicard wird als ein Zeug gefunden in des Closters Gärsten Brieffen anno 1087. und zu Crembsmünster anno 1092. in Bischoff Altmann zu Passau Brieff über den Zehend zu Furth, da er ingleichen den andern alten Herren-Geschlechtern vorgesetzt wird.

Wiccardus de Polhaim. Conradus de Steir.
Adalramus de Perge. Rugerus de Grünenbach.

In einem alten Pergamenen Urbari kommet in der Rubric von diesen Herr Weickharten also ein: „Anno Domini 1099. seynd verschrieben des Edlen und Erbaren mächtigen Herrn Weickharten von Polhaim seel. alle Dienst, Zinnß-Geld, Nutz, Zehet, Mannschafft und Rechten, die er zu allen seinen Gschlossen und Herrschafften hat, und gehörend, von erst zu Wartenburg, zu Rechberg, zu Lotzenbach, zu dem Stain, zu dem Rohr, zu Wien, auf dem Marckfeld etc.“

Noch eines ältern Urbari gedencken die Freyherrn von Polhaim in einer Verfahrungs-Schrift, contra das Closter Lambach, der Herrschafft Wartenburg Land-Gericht betreffend und melden, daß ihr Herrschafft-Nahm und Stammen, auch ihr Eigenthümlich innhaben gedachter Herrschafft, viel älter sey als das Closter Lambach, das ungefehr circa Anno 1050. fundiert worden, welches sie mit Lateinischen auf Pergament beschriebenen Urbari von anno 909. auch andere Documenten beweisen können, woraus dann erscheinet, daß lang vor Herrn Pilgrin obgedacht die Herrn von Polhaim auf Wartenburg im Wesen müssen gewest seyn, und etwann vielleicht damahls andern Geschlechts-Namen, wie vor alten Zeiten der Brauch war, geführt haben.

Dieser Herr Weicard war Anno 1099. schon todt, und hat drey Söhn hinterlassen, nemlichen:

Herr Alberonem, der wird Zeug gefunden in des Closter Gärsten Brieffen ab anno 1120.

Herr Friedrich, der auch um solche Zeit gelebt, und

Herr Hanrich zu Seisenburg, wird Zeug eingeführt in des Closter Gärsten und Crembsmünster Brieffen. Anno 1120. 29. 34.

„Ottocarus Marchio Styriae infeudat bonis in Seisenburg, Henricum nobilem Virum & ministerialem suum de Polhaim, quae olim pater ejus Dominus Weicardus possederat Anno 1126.“ Sein Gemahlin hat geheissen Frau Adelheit, verlassend 6. Söhn.

Herr Arnold von dem hernach

Herr Gumbold gelebt Anno 1150. wird Zeug gefunden in den Gärstnerischen Brieffen. „Testes: Adalbertus de Perge, Cholo de Ursenberg, Gottschalch de Hunsberg, Walchun de Clam, Hartneid de Ort, Gumpold de Polhaim, Tietricus de Traun.“

Herr Ulrich hat gelebt Anno 1150.

Herr VVeicard, von dem hernach.

Herr Dietrich II. wird Zeug gefunden in des Closter Gärsten Brieffen de Anno 1158. und zwar neben den Herzogen von Steyer und Oesterreich, und vor andern Vornehmen des Herrn-Stamms, dann also werden die Zeugen benennt.

Ottocarus Dux Styrensis.

Leopoldus Dux Austriae.

Dietericus de Polhaim.

Erincheinbrechtus de Hagenau.

Fridericus de Petave.

Herant de Norldonia.

Eberhardus de Pernave.

Erchenger de Landeser.

Henricus de Frisen.

Herrn Dietrichs Gemahl hat geheissen Frau Gertraud, aber kein Kind verlassen.

Herr Ortolff war ein Ordens-Mann zu Crembsmünster Anno 1158.

Herr Arnold vorgemelt nennt und schreibt sich, Herr Arnold von Wartenburg von Schloß diß Namens, welches er innen gehabt, er war Ministerialis oder Dienst-Herr der Marggrafen von Steyer, wird Zeug gefunden in den Brieffen zu Gärsten Anno 1108. und zu Crembsmünster Anno 1139. & 44. war Vogt des Closters Traunkirchen.

Herr Weicard II. (auch vorgemelt) wird zu Zeugen eingeführt in den Brieffen der Closter Gärsten und St. Florian Anno 1143. & 57. hat noch gelebt Anno 1168. Uxor Frau Geutta, Herr Heinrichs von Rechberg Schwester, hat Kinder verlassen nemlichen.

Herr Weicard III., der wird in Herzog Leopoldi in Oesterreich Confirmation dem Closter Crembsmünster ertheilet über die Stiff der Grafen von Rebergen ein Zeug benennt anno 1189. und in demselben Brief viel vornehmen Herrn, auch den Grafen vorgesetzt, indem also folgende Zeugen eingeführt werden.

Luipoldus Comes de Plein.

Pillunus de Pernstein.

VVeicardus Junior de Polhaim.

Otto de Volkenstorff.

Otto Comes de Libenau.

Henricus de Rechberg.

Seyfried Comes de Morn.

Hugo de Merchenstain.

Otto de Lengenbach.

Henricus de Perchtolstorff.

Hadmar de Cunringus.

Walchun de Lapice.

Gundaccer de Styra.

Herr Arnold II. gelebt anno 1189. & 93.

Herr Gundaccer anno 1191.

Frau Frideruna ein Closter-Frau zu Traunkirchen anno 1225.

Herr Düring war Pfarrer zu Abenstetten, wie dasselbe erscheinet aus des Closters Gärsten Tradition-Buch, da also einkommt: Plebanus de Abbensteten, Duringus nomine, frater Alberonis de Polhaim, tradit monasterio nostro cum manu Domini sui Ottochari Marchionis de Styra permanum Domini Berchtolti Abbatis in audientia Luipoldi Marchionis Austriae quasdam Vineas apud Thallen. Testes: Adalbertus Comes de Pogen. De ministerialibus Marchionis Austriae, Albero de Cunringus: De Styrensibus autem Reinberg & Arnhalms, & Helmhardus, Deinhardus, Cunradus de Prundar Otto & frater ejus dem Gottscalcus de Stubenberg & Albero frater ejusdem. Darbey zwar kein Jahr-Zahl: Weilen aber hierinnen des Marggraf Leopold zu Oesterreich, wie auch Abts Berchtoldi zu Gärsten gedacht wird, dieser nun vor anno 1140. biß 78. gelebt, jener der Marggraf aber an. 1142. gestorben, so erscheinet daß dieser Herr Düring ums Jahr 1140. oder noch vorhero Pfarrer zu Abbenstätten gewest seye. Herr Albero 2.jetzt gemeltes Herrn Dürings Bruder hat noch gelebt an. 1168. & 80. Seine Gemahl Frau Agatha, Herr Degenharts von Cappeln Schwester, hat drey Söhn, und zwey Töchter verlassen, wie folgt.

Herr Dietrich 3. Ritter wird gefunden unter andern Herrn Grafen und Herren, welche dem an. 1190. von Kayser Heinrich gehaltenen Turnier zu Nürnberg beygewohnt. Als circa annum 1216. & 17. ungefehr König Andreas in Ungarn, und Herzog Leopold zu Oesterreich mit einer mercklichen Anzahl Grafen, Herren und Ritter in das gelobte Land gezogen, und wie die alten Annales anzeigen, innerhalb 16. Tagen, vormahls unerhörter Weiß, über Meer geschiffet, auch in folgenden 1218. Jahr die gewaltige und berühmte Königliche Stadt in Egypten, Damiata genannt, erobert, hat sich bey solchen Zug und Kriegs- Expedition auch dieser Herr Dietrich von Polhaim Ritter finden und gebrauchen lassen, und gar zwar sein Leben darüber im Streit oder durch Kranckheit eingebüßt, dann er mit Herzog Leopolden nicht wieder zuruck kommen ist.

Herr Hartmeid, Herr Dietrichs Bruder, gelebt anno 1220.

Herr Ullrich 2. anno 1180. † 1229. liegt begraben zu Willering im Closter, dahin er anno 1220. einen Hof zu Waldern gestift. Uxor Frau Euphemis von Messenbach.

Frau Elisabetha war verheyrath Hr. Otten von Bergtoldsdorff an. 1213.

Frau Adelheit war Aebteßin zu Traunkirchen anno 1225. Herrn Ulrichs 2. Kinder.

Herr Leopold Ritter hat dem Turnier zu Würzburg an. 1235. gehalten und beygewohnt.

Frau Mechtild war verheurathet Herrn Werner von Thurn Ritter, anno 1220. Ihr Sohn Herr Iribo von Thurn, hat in der Herrn von Polhaim Closter zu Weiß ein ewige Meß gestift an. 1340.

Herr Albero der Dritt diß Namens Herr zu Polhaim, und Seisenburg Ritter, Zeug in des Closter Lambach Briefen de anno 1222. Er war anno 1236. Hauptmann ob der Ennß, wie auch Herzog Friederich zu Oesterreich des letzten aus dem Babenbergischen Stammen Feld-Hauptmann wider König Bela von Hungarn: seiner gedenckt Herr Hannß der Ennenckel, in seinem Fürsten-Buch, als Herzog Otto aus Bayern gemeldten Herzog Friederich zu Oesterreich anno 1245. den Krieg angekündet mit folgenden Worten.

Da der Bott auch von dannen raitt,
 Ein Chnape von Bayern wohl genaitt,
 Der kam mit einen Brief gegang,
 Das stund auch das Widerbott an,
 Der Bott sprach Herrn Hochgebohrn,
 Mein Ritt soll euch mit wesen Zohrn,

Mein Herr da aus Bayer Landt,
 Hat euch den Brieff gesandt.
 Zuhand da man den Brieff gelaß,
 Das Wider-Bott daran waß,
 Da sprach der Fürst unverzait,
 Diß Wider-Bott ist mir nit laid,
 Wann ich han den Dienstmann,
 Der ihm wohlgesetzt an,
 Ich klag es dem von Polhaimb,
 Selb will ich seyn dahaimb,
 Wann er mir nit gestreitten mag,
 Es wird ein vill laidiger schlag.

Dieser Herr Albero stiftt zu seiner Mutter Seele-Grätt den Hof zu Khlendorf in der Neumarck dem Closter Wüllering an. 1250. Er starb an. 1253. Liegt in Closter Willering begraben, dahin sein Söhne Herr Alber und Herr Weicard zu Gedächt ihres Vattern Begräbnus und seinen Seelegrätt den Hof zu Lindach an. 1253. Jahr, mehr zu solchen die Gebrüder Herr Weicard, Philipp, Heinrich, und Alber, die Lehen des halben Hofs zu Thalhaim an. 1283. und noch zuvor an. 1276 dem jungen Herrn Alber von Polhaim auch zum Seelengrätt den Geißhof gen Wüllering gestiftet. Uxor Herr Alberonis war Frau Chunegundt von Ror, Abt Friedrichs zu Crembsmünster Schwester, haben mit einander erzeugt nachfolgende sieben Söhne und 4. Töchter.

Frau Hedwig war verheyrathet Herrn Conraden von Haßlau an. 1268.

Herr Wicard der 4. von dem hernach Lit. A.

Frau Conona marit. Herr Ludwig von Zelckhing an. 1274.

Frau Agata marit. Herr Otto Heußler von Wildenstein an. 1288.

Herr Albero 4. zum Stein-Hauß an. 1249. & 94. Uxor Frau Clara Herrn Ulrichs von Pergau Schwester. Von diesen mit mehrern in Tabula secunda.

Herr Hänrich der 2. zu Rechberg Hauptmann zu Enns an. 1295. bis 1311. schreiben sich von Polhaim, uxor Frau Gutta, Herrn Dietrichs von Weissenburg Tochter. Von dem in Tabula tertia.

Herr Gundaccer 2. ein Thum-Herr zu Passau 1286. & 1289.

Herr Arnold 3. ein Conventualis zu St. Florian an. 1288.

Herr Otoph 2. zu Seisen- und Wartenburg an. 1274. & 98. Uxor Frau Margaretha von Lohnstorff, von dem hernach absonderlich.

Herr Philipp zu Schärnstein Ritter an. 1283. Uxor Frau Margaretha von Truschen. Vide Tabulam quartam.

Frau Ursula ist in der Jugend gestorben.

Lit. A. Herr Weicard 4. vorgemeldet Herrn Alberonis 3. Sohn ward genannt der alte, an. 1247. & 89. gelebt. Uxor Frau Agnes Ulrichs von Lobenstein Tochter, deren Kinder waren folgende 4.

Herr Otto an. 1277. liegt im Closter Lambach begraben.

Herr Hänrich 2. Thum-Herr zu Freysing an. 1283. & 1307.

Frau Gießla war verheyrathet dem Herrn Hänrichen Biber von Walt an. 1257.

Herr Weicart der 5. in diesen Namen, war gebohren den 27. December an. 1263. wird Thumherr zu Salzburg, an. 1302. Dechant allda an. 1306. und endlich Ertz-Bischoff an. 1312. regiert aber nur vierthab Jahr, starb an. 1315. Liegt allda vor St. Ruprechts-Altar begraben.

Panthaleon in seinen Helden-Buch schreibt von ihm also: „Wiccartus ex illustri Baronum familia de Polhaimb, qui in austria habitant, natus fuit: is a teneris annis operam dedit Litteris, ac multarum artium cognitionem acquisivit. Erat etiam vitae integritate omnibus conspicuus. Itaque primo Salisburgensis decanus electus est;

eam vocationem cum optime perficeret, communi quoque canonicorum consensu ejus Ecclesiae archiepiscopus constitutus fuit anno circiter 1310. Is inter alios librose-tiam chronicon austriae ad sua tempora usque composuit, itaque bonas litteras egregie fovit, ut merito illustribus Germaniae viris ob eruditionem & pietatem inseratur.

D. Wiguleus Hundt in seiner Metropoli Salisburgensi gedenckt dieses Herrn Weicards von Polhaim mit folgenden Worten: „Wiccardus de Polhaimb electus archiepiscopus Salisburgensis Cal. Aprilis in die Abdon & Sennen, per Clementem Vtum Romae consecratus, in Vigilia Divi Augustini pallio decoratus, in vigilia Thomaе Romae discessit magnis Laboribus & expensis. Iste 13. Cal. Augusti ejusdem anni aperuit urnam S. Ruperti, & invenit ossa cum capite Divi Ruperti, Item Divi Martini in magna quantitate, Divi Vincentii Martyris in magna quantitate. Hermetis, Christiani, Dariae, Gislarii, & eodem anno ostendit easdem reliquias in festo natalis Deiparae Virginis, & deinde proximo festo translationis Divi Ruperti. Dedicavit novam aram Divi Ruperti, ibique ossa sacra recondidit & proximo festo Translationis Divi Virgilius consecravit aram Divi Virgilius caeptam a suo praedecessore Cunrado, ibique ejus sacra ossa recondidit: at paucis diebus post, id est, quinto nonas Octobris percussus spasmo in toto Corpore & gravissima lethargia pridie nonas Novembris obiit: praefuit annis tribus cum dimidio, & sepultus est ante aram Divi Ruperti.“

Herr Ortolph 2. vorgemelt hat nachfolgende fünf Kinder verlassen.

Herr Werner gelebt an. 1274. & 1303.

Herr Alber der 6. 1274. & 1313.

Herr Hänrich der 4. auch in demselben Jahr gelebt.

Frau Chunegund war verheyrathet Herr Conraden von Arnstein an. 1223.

Herr Ortolph zu Seisenburg an. 1319. Ux. Frau Wolff Hülldigs Frauensteinerin. Er giebt mit Willen seiner nächsten Erben, Herr Werners, Gottfried, Alber, und Hänrichs von Polhaim seiner Frauen 550 Pf. Wiener Pfenning auf Seisenburg, das Lehen ist von Lands-Herrn zu Oesterreich, und dann auf Wartenburg, und Polhaim, das sein eigen ist: Geschehen zu Weiß am St. Gilgen-Tag an. 1319 hat vier Kinder verlassen,

Herr Albero 10. welcher gelebt an. 1329.

Herr Hänrich der 7. an. 1324. Er vergiebt seiner Haußfrauen Anna 400. Pf. alter Wiener Pfenning aufm Hauß, das da heißt Stein-Hauß an. 1328.

Frau Chunegundt 4. Tochter.

Frau Elisabeth 3. war verheyrathet N. Schencken von Dobra.

Bishero die erste Tafel des Stammen-Baums.

Notandum.

Demnach sich (wie in der ersten Tafel des Stammen-Baums zu sehen) der Polhaimische Stamm in drey absonderliche Linien nemlich in Herrn Alberonis 4. Herrn Hänrichen 2. und Herrn Philippens getheilt, und aber die ersten zwo Linien wiederumben abgangen, als werden dieselbigen in den folgenden zween Tafeln vorangesetzt.

Anderte Tafel

Der Herren von und zu Polhaim Stammen-Baums.

Herr Albero der 4. zum Stein-Hauß an. 1249. ein Sohn Herr Alberonis 3.

Uxor. Frau Clara von Pergau.

Herr Weicard 6. genennt Noth- Haupt-Ritter, Hauptmann zu Weiß und Ennß an, 1283. & 1301. Uxor. Fr. Margaretha von Lohnstorff.		Herr Albero der 5. von Lachsendorff an. 1283. Uxor. Adelheit Trußin von Rachenegg.		Herr Reinprecht Hauptmann zu Weiß an. 1313. & 19. Uxor. Frau Anna von Walsee.		Herr Conrad an. 1291. Uxor. Frau Demuth von Haag.									
Herr Ulrich 3. an. 1292. an. 1309. Herr Albero 9. an. 1305. & 24. Hr. Weicard. 8. an. 1308. waren un- verheyra- thet.		Herr Reinprecht zu Wartenburg an. 1304. & 33. Uxor. Frau Anna von Billichstorff. Fr. Euphemia Marit. Herr Hardneid von Traun an. 1324.		Hr. Hein- rich 6. Thumherr zu Frey- sing an. 1317. Pfarrer zu Auser an. 1333. & 34.		Herr Ste- phan Anno 1317. Frau Ger- traut, an. 1317.		Herr Eber- hart zum Steinhaus und Rech- berg. Uxor. Frau Elisabeth Trußin von Rauchen- egg an. 1324.		Frau Elisa- beth. Marit. 1. Herr Con- rad von Khugel. 2. Herr Ni- colaus Trau- ner.		Frau Adel- heit 3. Marit. Herr Wern- hatt Graß, an. 1324.		Frau De- muth Aeb- tißin zu Clarn-Clo- ster und Runberg 1304. & 1336.	
Frau Anna 2. 1357. Marit. Herr Conrad Wer- ner von Pernegg.		Herr Wolfgang zu Warten- burg an. 1356. Uxor. Fr. Barbara Pösing Gräfin von St. Georgen an. 1364.		Herr Paul an. 1357.											
Herr Pilgrim 5. an. 1370.		Herr Georg 2. Hauptmann zu Ränäridl, an. 1337. Uxor. Frau Dorothea von Neidberg, Wittib an. 1400.		Herr Weicard. 14. Thumherr zu Salzburg an. 1370.											
Herr Conrad vorge- melt an. 1291.		(a) „Mit diesen beyden Gebrüdern Herrn Casparn, und Herrn Martin ist die Stamm-Linie Herrn Alberonis des 4. wiederumben abgangen.“		Herr Caspar obiit an. 1387. sepult. bey denen Minoriten zu Wien.		Herr Martinus Abt zu Crembsmünster von an. 1376 bis 1391 (a)									
Herr Weicardus 9. an. 1341. 1357. sepult. zu Saltzb.		Herr Ortolph 4. an. 1320. & 37.		Herr Conrad 2. zu Schärnstein an. 1324. Uxor. Frau Gißla von Truchsen.		Herr Gundaccer 2. an. 1331. & 1363. Uxor. Frau Ursula von Walsee, die er Wit- tib gelassen.		Frau Margaretha. Marit. Herr Seyfridt von Zünzendorff.							
Herr Weicard. 11. Thumherr zu Salzburg an. 1345. & 1363.		Herr Hänrich 9. zum Steinhauß an. 1357.		Frau Mechthilt 2. Marit. Herr Hartneid von Sachsengang an. 1357.											

Aenderte Tafel

Der Herren von und zu Polhaim Stammen-Baums.

Herr Alber. 4. zum Steinhauß vorgemelt und Frau Clara von Pergau uxor haben nachfolgende vier Söhn erzeugt, Herr Weicard der 6. Herr Alberonen 5. Herr Reinprecht, Herr Eunraden, von welchen jeden insonderheit.

Herr Weicard. 6. Herr Alberonis 4. Sohn. Der war zugenannt Nothhaupt, Ritter, Hauptmann zu Welß und Ennß an. 1283. & 1301. wird für den Stifter des Minoriten-Closter all dazu Welß gehalten, so an. 1284. fundiert, aber die Metropolis Salisburgensis D. Wigulei Hundts schreibt solche Foundation Hr. Weicarden den Bischoff zu Passau, und seinen Brudern Herrn Alberoni zu.

Zum Gemahl hat er gehabt Frau Margareth von Lohnstorff, dabey erzeugt vier Söhne, und eine Tochter nemlich: Herr Ulrich 3. an. 1292. & 1309. Herr Alber 9. an. 1205. & 24. Hr. Weicard 8. an. 1308. starben unverheiratet.

Herr Reinprecht der jüngere zu Wartenburg, genannt der Roßschopff, gelebt an. 1304. & 33. Er verkauft seinen Vettern Herrn Reinprechten von Polhaim seinen Theil an den Vogt-Leuten, die sie miteinander von Erlau, von Neuburg, und von St. Peter haben um 5½. Pf. Uxor Frau Anna Herrn Otten von Billingstorff Tochter.

Frau Euphemia. Marit. Herr Hartneidt von Traun an. 1324.

Herr Albero 5. Herrn Alberonis 4. Sohn. Schreibt sich von Lachendorff, hat gelebt an. 1283. Uxor Frau Adelheit Trußin von Rauchenegg, zween Söhn und eine Tochter verlassend; Herr Hänrichen 6. war Thumherr zu Freysing, an. 1317. und Pfarrer zu Aussee an. 1333. und 34. und Herr Stephan diese beyde Gebrüder, und ihre Schwester Gertraut geben ihren Theil in dem Hause an der Burg zu Polhaim zu Welß ihren Vettern Herrn Reinprechten von Polhaim, Hauptmann zu Wels an St. Marthen-Tag an. 1317.

Frau Gertraut an. 1317.

Herr Conrad Herrn Alberonis 4, Sohn. Hat gelebt an. 1291. ist ohne Zweifel auch zu Willering begraben, dahin er (wie das Tradition-Buch anzeigt) neben Herrn Gundaccer und Herrn Eberhart (forte Erhart) von Polhaim zu Besserung der Seelgerät bey ihren Begräbnuß allda den vorhin dem Closter gestifften Hof zu Thalheim gar gefreyet hat, an. 1333.

Uxor Frau Demuth, Herrn Hänrichs von Haag Schwester an. 1304. hat folgende vier Söhn und ein Tochter verlassen.

Herr Weicard 9. an. 1341. er verkauft seinen Theil am Burckstall, und an dem Wald zu Polhaim, Herrn Eberharten von Walsee an. 1351. & an. 1357. den 4. April, liegt zu Salzburg begraben.

Herr Ortolph der 4. an. 1320. & 37.

Herr Gundaccer 3. an. 1331. & 1363. Uxor. Frau Ursula von Walsee, die er Wittib gelassen.

Frau Margareth war verheyrathet Herrn Seyfrieden von Zinzendorff

Herr Conrad 2. von Schärnstein an. 1324. Uxor. Frau Gisla, Herrn Libans von Truschein Schwester, dabey erzeugt folgende drey Kinder.

Herr Weicarden 11. war Thumherr zu Salzburg an. 1345. & 63.

Herr Hänrich 9. zum Steinhauß an. 1357.

Frau Mechtild 2. war verheyrathet Herrn Hartneiden von Sachsengang an. 1357.

Herr Reinprecht. Herrn Alberonis 4. Sohn. Er war Hauptmann zu Welß an. 1313. & 19. Ihme und seinem Brudern Herrn Weickharten haben Herrn Hartmar und Eringer von Welsen ihren vierten Theil an dem Hauß zu Polhaim, um 3. Pfund Pf. Burggerecht in der Stadt zu Welß, neben andern Güttern, eingeben. Zeugen. Herr

Alber, Conrad, und Werner von Polhaim an. 1307. am St. Geörgen Tag. Herr Philipp und Weickhard Vetter, und dieser Herr Reinprecht von Polhaim werden Zeugen gefunden in erst gemelter Herrn von Welsen, und Frau Agnes von Waldeck ihrer Schwester Erbtheilung. Datum Welß an. 1303. & 1307. darinnen die Herren von Polhaim ihre liebe Ohaimb genennt worden. Herr Reinprecht hat zur Ehe gehabt Fr. Anna gebohrne von Walsee, darbey erzeugt ein Sohn und 3. Töchter als:

Frau Elisabeth derer Ehemänner waren: Herr Cunradt von Khugel 2. Herr Nicolaus Trauner. Sie starb an. 1340. liegt zu Salzburg im Creutzgang begraben.

Frau Adelheit 3. Mar. Herr Wernhart von Grauß, an. 1329. sie liegt in Closter Reiden-Haßlach in Bayern begraben, wie Herr Hundt in Bayrischen Stamm Buch meldt. Herr Reichart Strein seel. in seines Geschlechts Genealogia meldet: Diese Frau Adelheit habe zur Ehe gehabt Herrn Dietrich den Velber, vielleicht zween Männer gehabt.

Frau Demuth war Aebtesin zu Carl-Closter an. 1304. & 13. und hernach zu Nunberg ober Saltzburg anno 1323. obiit anno 1336. liegt allda begraben, auf ihren Leichstein stehet also:

Hie liegt begraben. Frau Demuth gebohrne von Polhaim, Aebtesin auf Nunberg, und viel andere Aebtesin mehr, denen GOtt genädig sey.

Herr Erhard zum Steinhauß und Rechberg. Uxor. Frau Elisabeth Trussing von Rauchenegg erzeugt zween Söhne und eine Tochter.

Frau Anna. Marit. Herr Conrad Perner von Pernegg anno 1357.

Herr Paulus gelebt an. 1357.

Herr Wolfgang zu Wartenburg an. 1356. Uxor. Frau Barbara Gräfin von St. Jörgen und Pösing an. 1364. hat folgende drey Söhne verlassen.

Herr Pilgrim, anno 1370.

Herr Weicard. 14. Thumherr zu Salzburg an. 1370.

Herr Georg 2. Hauptmann zu Rännäridl an. 1367. Uxor. Frau Dorothea von Neidberg, Wittib an. 1400. zween Söhn verlassen.

Herr Caspar der starb an. 1387. an St. Veits-Tag, liegt zu Wien bey den Minoriten begraben.

Herr Martin war Abt zu Crembsmünster von an. 1376. bis 1391. hat aus seinen väterlichen Erb von Schärnstein, Almbsee, und andere Stuck dahin zum Closter gestiftet an. 1391.

Mit diesen beeden Brüdern Herr Caspar und Herrn Martin ist die Stamm-Linie Herrn Alberonis des Vierten widerum abgangen.

Bishero die anderte Tafel des Stammen-Baums.

Dritte Tafel

Der Herren von und zu Polhaimb Stammen-Baums.

Herr Heinrich 2. zu Rechberg ein Sohn Herr Alberonis 3.
Hauptmann zu Enns an. 1292. & 1311.

Uxor.

Frau Geutta von Weissenburg.

Herr Albero 7. an. 1280. & 1319.	Herr Hanrich 5. zum Steinhauß Hauptmann zu Enns an. 1292. Uxor. Fr. Anna von Hartheim.	Herr Weicard 7. Bischoff zu Passau an. 1280. & 1283.
-------------------------------------	--	---

Herr Petrus an. 1292. Uxor. Margaretha Steinerin.	Herr Fridrich 2. an: 1344.	Frau Euphemia Aebtisin zu Traunkirchen an. 1370.	Herr Hanns zum Schärnstein an. 1381. & 1398. Uxor. Fr. Dorothea von Hohenberg an. 1393.	Herr Henrich 8. an. 1344.	Frau Dorothea 1376.
---	----------------------------	--	---	---------------------------	---------------------

Fr. Ursula 2. 1423 ein Jungfräulein.	Fr. Apolonia † in der Kindheit.	Herr Wolfgang 2. zu Wartenburg an. 1383. & 1454. sepult. zu Salzburg. Uxor. Frau Agnes Madnein von Katzenberg (a)	Herr Harneid 2. Königs Alberti Hauptmann in Behaimb an. 1438. liegt, zu Brüg begraben.	Herr Peter 2. Pfarrer zu Waltkirchen an. 1417. 1426.	Frau Elisabeth 3. in der an & Kindheit †
--------------------------------------	---------------------------------	---	--	--	--

(a) „Mit diesen Herrn Wolffen 2. ist die Stammen Linie Herrn Hänrichs 2. widerumben abgangen und erloschen.“

Dritte Tafel

Der Herren von Polhaim Stammen-Baums.

Herr Hänrich II. zu Rechberg Hauptmann zu Enns An. 1292. & 1311. Uxor Frau Geütta, Herr Dietrichs von Weissenburg Tochter, haben mit einander 3. Söhn und ein Tochter erzeugt. Sie löst ihrer Kinder Thail am Wartenburg an sich und verheyraeth sich ferner zu Herrn Cunraden von Dürnstein, ihre Kinder bey dem von Polhaimb.

Herr Albert VII. Gelebt An. 1280. & 1319. Der überläst an St. Martin-Tag An. 1306. die zwey Lehen zu Leigendorff, Wilhelm dem Pfarrer zu Pottendorff, welche er mit Rath Herrn Hainrichs des Hundts von Pottendorff als Kirchherrn und Vogt, Hänrichen von Perchtolstorff gegeben.

Frau Kunigund II.

Herr Weicard VII. ist gebohren den 25. Febr. An. 1237. wird Thumherr zu Passau An. 1278. und hernach 1280. Bischoff alda, hat ein Chronicon seiner Zeit beschrieben (so noch in der Kayserl. Bibliothec zu Wienn vorhanden) und neben Bischoffen Hänrichen zu Regenspurg, zwischen Herzog Albrechten von Oesterreich und Herzog Hänrichen aus Bayern Fried gemacht, von ihme schreibt D. Wigulejus Hund in seiner Salzburgischen Metropoli also:

„Wiccardus Henrici Nobilis viri a Polhaimb filius, matre Dna Geütta Dietrici a Weissenburg filia pronatus austrius morienti in tulna Petro substituitur An. 1280.

Consecratur Viennae una cum Conrado hendpergere chiemensi si Episcopo 3. Non Maii a fratre Paulo Minorita Episcopo Tripolitano, ac ad Rudolphum habspurgium imperatorem Legato pontificis. Praefuit annis tribus: testis introducitur in fundatione monasterii Tulnensis, quod anno 1280. S. Dominici Sororibus & fratribus construxit Rudolphus habpurgius, ut Deo gratus esset pro praesito sibi auxilio contra Ottocarum seditiosum, Bohemiae regem (ut verba diplomatis sonant) Confirmavit hoc eodem anno caenobium in Welsensi patrio suo oppido franciscanis Monachis ad Tranam amnem, eo ipso Loco a se & fratre suo Alberone constructum, ubi ante fuerat facellum quoddam a Sigmaro IV. Abbate Lambacensi circiter anno 1080. erectum, consecravit. Hic quoque una cum Henerico Ratisbon: Episcopo inter Albertum Ducem Austriae & Henricum Ducem inferioris Bavariae pacem fecit. Ibidem obiit Wiccardus anno. 1282. sepelitur Pataviae ad S. Stephanum ante aram S. Mariae Magdalenae cum inscriptione.“

An. M. CC. LXXXII. † Wiccardus Episcopus
Patavien: XVI. cal. Janu.

Caspar Bruschius in Laureaco Veteri schreibt (aber unrecht:) Er liegt in Closter zu Welß seiner Stifft begraben. Dedicavit ipsi tale Epigramma.

Weicardus generis sed ingenii animique
Non contemnenda nobilitate gravis,
Succedens Petro perpaucis praefuit annis:
Dignus quem tamen urbs haec patauina colat
Inter caetera, quae fecit, laudatur & istud:
In Patria monachis quod nova templa dedit.

Herr Hänrich V. zum Stainhauß Herrn Hänrichs II. Sohn war Hauptmann zu Ennß An. 1295. Uxor Frau Anna von Hartheim vergibt derselben seiner Haußfrauen auf dem Hauß, das da heist zum Stainhauß zur Morgen-Gabe 400. Pfund alter Wiener-Pfenning, so sie an allen Krieg inhaben solle, hat vier Söhn und zwey Töchter verlassen: nemlichen

Frau Ephemias war Abbtessin zu Traunkirchen An. 1370.

Frau Dorothea An. 1376.

Herr Friedrich II. An. 1344. Er versetzt seinen Herrn Vettern Herrn Weicarden von Polhaim die zwey Pfund Gelds, die er hat auf der Mauth und Gericht zu Welß um 16. Pfund alter Wiener Pfenning An. 1369.

Herr Hänrich VIII. An. 1344. Dieser und seine Brüder Herr Peter, und Herr Friedrich von Polhaim, der Zeit gesessen zum Stainhauß, versetzen ihr Wißmath, das genennt ist die Mauß in Potenbeckher Pfarr, ihren lieben Vettern, Herrn Pilgrim und Weicarden von Polhaim, um 30. Pfund alter Wiener Pfenning. Herr Hannß zum Schärntain Anno 1381. und 1398. Uxor Frau Dorothea von Hochenberg An. 1393. hat zwey Söhn, und eine Tochter verlassen.

Frau Elisabeth † in der Jugend.

Herr Peter II. Pfarrer zu Waltkirchen An. 1417. biß 1426. Herr Harrneid der II. als nach dem Todt Kaysers Sigismundi zu Hungarn und Böhaimb König, die Ständ des Königreichs Behaimb in der Wahl spaltig wurden, ein Theil des verstorbenen Kaysers Tochter-Mann Herzog Albrechten zu Oesterreich: die andern aber des Königs in Polen Bruder Casimirum zu König erwählt hatten, zoge König Albrecht mit einem grossen Heer in Böhaimb, bey welchen Zug dieser Herr Hartneid von

Polhaimb, Hauptmann war: Er kam aber um, in einen mit dem Feind gehaltenen Treffen bei Solnitz An. 1438. und wurde in der Stadt Brütz begraben.

Herr Peter I. auch Herrn Hänrichs des V. Sohn gelebt An. – er stiftt die Lehen über die Zieglerhueb zu Päsching gen Willering An. 13– Uxor Frau Margaretha, Herr Christian Stainers Tochter, dabey erzeugt 3. Kinder.

Frau Ursula II. & 1423. ein Jungfräulein. †

Frau Appolonia † in der Kindheit.

Herr Wolfgang II. zu Wartenburg. An. 1333. als Herr Reinprecht von Walsee Hauptmann ob der Ennß diejenigen Herrn und Land-Leuth in Oesterreich, welche Herzog Ernsten Herzogs Albrechten zu Oesterreich gewesen. Vormundt noch anhengig waren, mit Krieg angriff und verfolgt, darunter sonderlich die Herrn von Zinzendorff schwärlich und dermaßen an ihren Gütern beschädiget worden, daß sie, wie bey Haselbachio zu lesen, fast in äußerste Armuth gerathen, hat 1410. dieser Herr Wolfgang von Polhaim sich mit seinen Ohaim Herrn Christian von Zinzendorff verbunden, ihme zu helffen und zu retten mit Leib und Gut gegen gedachten Herrn Reinprechten von Walsee.

Dieser Herr Wolfgang ist gestorben. An. 1454. und liegt zu Salzburg begraben. Sein Gemahl ist gewest Frau Agnes Mautnerin von Katzenberg. Mit diesen nun ist die Stamm-Lini Herrn Hänrichs II. auch wiederum abgangen.



Vierte Tafel
Der Herren von Polhaimb
Stammen-Baums.

Vierte Der Herrn von Pol

Herr Philipp zu Schärnstain
ronis 3. gelebt Anno 1260.
von Truschen.

Herr Albero 8. An, 1321. &
1357. Uxor Frau Gertraudt
Schenckin, von Dobra.

Frau Adelheit 2. Herzogs Al-
berti 2. zu Oesterreich Gemah-
lin, Hoffmeisterin † Anno 1344.

Frau Chunigundt 3. An.
1349. Uxor N. N. von
Tannberg.

Frau Margaretha 2. Mar. Herr Hän-
rich von Silberberg Ritter Anno
1370.
& 1410, † 1315.

Herr Nicolaus 1454.
eius Uxor Frau N. N.
von Zelcking.

Fr. Anna 1364.
Uxor Herr Otto-
nis von Flahe-
neck.

Fr. Agnes Mar.
Herr Hartneid
von Losenstain
Anno 1380.

Frau Marga-
retha 3.

Herr Paul Thumherr zu
Passau Anno 1394.
Thum-
Probst † 1440.

Frau Magdalena Herrn
Christophs von Rap-
pach Uxor.

Herr Ruprecht 1448.
† auf dem Studio zu
Wienn.

Herr Reinprecht 3.
ter der Hauptmann-
† Anno 1466 Ux.
Starhenberg

Herr Sigmund Kayserlicher
Majestät Rath und Cammerer
A. 1471. und 1505.

Herr Andreas 2. Kayserli-
cher Majestät Rath, Cam-
merer, und Obrister Anno
1496.

Herr Martin 2. zu Li-
gehaimer Rath, Cam-
den Vließ Anno 1498.
Lichtenstain von Car-

(c) „Von diesem Herrn Mar-
Herrn von und zu Pol-
weiter in der siebenden

Tafel

haim Stammen-Baums

Ritter, ein Sohn Herr Albe-
Uxor Frau Margaretha

Herr Gottfried Anno 1307.
& 30. Uxor Frau Brigitta von
Marspach.

Herr Werner 2. zum Stainhauß Anno 1330. Uxor
1. Frau Adelheit von Weiffenegg 2. Frau Eli-
sabeth von Harthaimb 1329.

Herr Andreas zu Tegern-
bach 1354. & 1420. Uxor
1. Frau Ertraut von Zin-
zendorff 2. Frau Barbara
von Hauspach.

Herr Hannß
2.1319. Uxor
Frau Margar.
von Traun.

Herr Weicard 10.
zu Leibniz Ritter.
An. 1340.& 66.
Ux. 1. Frau Ca-
tharina von Leib-
niz. (a)

Frau Adelheit 4.
Mar. Herr Hän-
rich von Rap-
pach.

Herr Pilgrim 2.
zu Rechberg Rit-
ter 1374. Uxor
Frau Marg. v.
Thürntain zu
Eberstorff. (b)

(a) „Von diesem Herrn Weickhart ent-
springt die Leibnizische Linie, der
Herrn von Polhaim, wie in der fünff-
ten Stammen - Tafel zu sehen.“

(b) „Von diesem Herrn Pilgrim
entspringt die Wartenburgi-
sche Linie der Herrn und Frey-
herrn von Polhaim, wie in
der sechsten Stamm Tafel
zu sehen.“

An. 1442. Verwal-
schafft ob der Ennß
Frau Elisabeth von

Herr Sigismund An. 1410.
und 1428. Ux. Frau Walt-
purg Hauserin.

Herr Gottfried, gelebt
Anno 1415. und 1444.

zelberg Kayser. Maj.
merer, Ritter von gul-
Uxor Frau Regina von
neidt. (c)

Herr Hannß 3.
Anno 1492.

Frau Elisabeth 4.
Anno 1472.

Frau Anna 4. An.
1451.

tin ist geblieben die Lini der
haim in Weiß, wie davon
Stammen-Tafel zu sehen.“

Vierte Tafel

Der Herrn von Polhaim Stammen-Baums.

Herr Philipp zu Schärntain war ein ritterlicher Heldt, Kaysers Rudolphi Gravens zu Habsburg Rath und Feld-Hauptmann im Krieg wieder Ottocarum dem König in Behaimb. Bey der jetzt gemelten beyder Potentaten An. 1275. den 25. September an einen Feyertag auf den Marckfeld gehaltenen denckwürdigen blutigen Feldt-Schlacht, in welcher König Ottocarus überwunden und er selbst neben in die 14000. Mann seines Volcks auf der Wahlstadt todt geblieben, hat sich unter andern Oesterreichischen Herrn auch dieser Herr Philipp von Polhaim als bestellter Kayserl. Feld-Hauptmann finden lassen, und hierunter dermaßen erzeigt und verhalten, daß er wegen seiner eingelegter männlicher Tapfferkeit nach vollbracht- und verhaltener Schlacht von Kayser Rudolphus mit eigener Hand im freyen Feldt bey Stüelfriedt zum Ritter geschlagen worden.

Er liegt im Closter Wüllering begraben, dahin er bey Leben ein Guth genandt im Tolfel bey Polhaim gestift hat.

Sein Gemahl war Frau Margareth Herrn Ulrichs von Trussen zu Bernstain Tochter, hat 3. Söhn und 2. Töchter verlassen, nemlich Herr Alber VIII. An. 1321. und 1357. Uxor Frau Gertraut Schenckin von Dobra.

Frau Adelheit II. war der Gemahlin Herzogs Albrecht II. zu Oesterreich Hoffmeisterin. Starb an der Pest zu Wienn, An. 1344. und liegt bey denen Minoriten daselbst begraben.

Herr Gottfriedt, von dem hernach.

Herr Werner II. zum Stainhauß An. 1330. Uxor I. Frau Adelheit von Weisenegg. II. Frau Elisabeth von Harthaim hat 3. Söhn und ein Tochter verlassen, als nemlich:

Herr Hannß II. aus erster Ehe An. 1319. Uxor Frau Margareth von Traun.

Herr Weiccard X. zu Leibniz Ritter. Von dem entspringt die Leibnizische Lini der Herrn von Polhaim, wie in der fünfften Tafel mit mehrern zu sehen.

Herr Pilgrin, der ander zu Rechberg Ritter: von welchen herkommt die Lini der Herrn und Freyherrn von Polhaim auf Wartenburg. Davon bey der sechsten Tafel.

Frau Adelheit Mar. Herr Hänrich von Rappach.

Herr Gottfried vorgemelt, auch Herr Philipps Sohn, gelebt An. 1307. und 1330. Uxor Frau Brigitta von Marspach.

Das Heyrath Guth war 20. Pfund Pfenning dafür ihr Vatter und Bruder Herr Haug, und Hänrich dem Herrn Gottfried den Hoff zu Kirchhaimb versetzt Anno 1330. haben zwei Söhne und 4. Töchter erzeuget.

Frau Margareth II. Mar. Herr Hänrich von Silberberg Ritter An. 1370. sie starb Anno 1415.

Frau Anna Anno 1364. Mar. Herr Otto von Flahenegg.

Frau Agnes Maritus, Herr Hardtmeidt von Losenstain, † am St. Antony Tag Anno 1380. liegt in Closter Gärsten begraben.

Frau Margareth III.

Herr Nicolaus Anno 1354. und 91. Uxor Frau N. von Zelcking.

Herr Andreas zu Tagernbach Anno 1354. Uxor I. Frau Erntraudt, Herrn Albrechts von Zünzendorff Tochter, Hänrich Geymans zu Gallspach Wittib II. Frau Barbara Herrn Bernharten von Hauspach Tochter, sie verkaufft dem von Lichtenstain ihren Thail an der Vesten zu St. Margarethen auf dem Moß um 1288. Pfund Pfenning Anno 1392. die erste Frau Gertrauth verschafft ihren Herrn bey ihren lebendigen Tagen alle die fahrende Haab, die sie hat, oder gewünd, es sey Kleinod, oder Pfenning,

oder Pfennings werth; wann sie auch mit Tod abgieng so hat sie ihme in sein Treu empfohlen, daß er ihme empfohlen seyn lasse ihr Seel, und ihr helffe nach seinen Ruhm, als sie ihme traue An. 1385. gemelter Herr Andree starb 1420, liegt zu Weiß im Closter begraben, auf seinem Grabstein stehet also:

ANDREAS de POLHAIMB † ANNO
M.C.C.C.C.XX.

Er hat fünf Söhn und ein Tochter verlassen mit nahmen Herr Paulus II. war Thumherr zu Passau An. 1394. und folgends Thum-Probst An. 1429. und 1440. liegt im Closter zu Weiß begraben.

Herr Gottfriedt II. An. 1415. und 1444. er verkauft den Marckt Grüeßkirchen und andere Gütter, an seinen Brudern Herrn Sigismundum.

Herr Sigismund gelebt An. 1410. starb An. 1428. liegt bey den Minoriten in Wienn begraben, alda er an seinen Epitaphio in Khüriß knyend gemahlet mit dieser Schrift.

Anno Dom. 14 – – ist gestorben der Edle Herr
Sigismund von Polhaim, an dem anderten Tag
des Monaths January.

und dabey absonderlich:

Hie liegt Jungfrau Anna von Polhaim
Anno Domini 1445.

Sein Gemahl war Frau Waldburg Herrn Jörgen des Hauser Tochter, die er Wittib gelassen: derselben verschreibt An. 1445. Herr Reinprecht von Polhaim Jährlichen zu St. Michaeli Tag gen Wienn in ihr Behaussung zu reichen 13. Pfund 4. fl. 24. Pfenning 31. Metzen Waitz pr. 4. fl. Korn und Gersten den Muth pr. 2. fl. Sie hat in gedachtes Minoriten Closter zu Wienn geschafft 1000. fl. mehr 150. Pfund Pfenning absonderlich 6. Pfund ewiges Geld: Item das Dorff Paumgartten aufm Tullner-Feld sammt aller Zugehör von Bergrecht, Geld und Traidt-Dienst: davon sollen die Brüder im Closter unser Lieben Frauen ein Amt und der Stiffterin ein ewige Meß und Jahrtag ausrichten, auch ein ewiges Liecht auf ihr Begräbnus unterhalten, welches Tag und Nacht brennen soll, mit mehr andern bestimmten Gottsdiensten und Almosen etc. „Zeugen im Stifft-Brieff seind die Edlen ihre liebe Freundt: Herr Hannß von Eberstorff Obrister Cammerer und Landt-Marschall in Oesterreich, Herr Leopold von Ekerzau. Herr Hannß von Puechhaim, Herr Reinprecht von Polhaim Herr Ulrich von Haßlau und Herr Jörg von Rappach: Geben am Tag zu Wien in St. Joannis Baptistae. Anno 1429.“ Herzog Albrecht zu Oesterreich hat eodem anno diese Stifft insonderheit confirmiret.

Frau Waldburg ist gestorben An. 1453.

Herr Reinprecht III. auch Herr Andreae Sohn, war Hauptmann zu Rosenberg 1429. Hauptmann zu Ränäridl 1431. gibt einen Revers Herrn Leonharten Bischoff zu Passau wegen jetzt gedachter Vestung und Schloß Ränäridl, „welches er ihme eingewantwortet Leib-Geding- und Pflege-weiß, daß er solch Hauß dem Bischoff und den seinen zu aller ihrer Nothdurfft wolle offen lassen, darein und wider drauß zu reitten. Datum Samstag vor invocavit Anno 1431.“

Anno 1441. war Herr Reinprecht, Burggraf zu Rosenberg viel Jahr und darunter Anno 1431. 35. 41. 43. 44. 49. und hernach wiederum An. 52. Verweser der Hauptmannschafft ob der Ennß.

Frater Joann de Capistrano ein Franciscaner Mönich verkündet für Herrn Reinprechten sein Weib, Söhn, und Töchter, und seinen Herrn Brudern Ruprecht von

Polhaim, in allen seinen geistlichen Exercitiis, Vigilien, und Messen zu bitten. Dat. Crommau in Vigilia omnium sanctorum an. 1451.

Er ist gestorben an. 1466. am Pffingst-Abend nach Pffingsten, sein Gemahl war Frau Elisabeth, Herrn Hansen von Starnberg, und Frau Elisabeth von Eckersau Tochter, die ist gestorben am Erchtag Nacht vor des H. Creutz-Tag Erhebung an. 1482. liegen beyde zu Welß im Closter begraben: haben folgende Kinder erzeugt: nemlich 4. Söhn und 2. Töchter.

Herr Martin der andere zu Lützelberg: von dem wird mit mehrern gemeldet bey der siebenden Stamm-Tafel.

Herr Andreas 2. Kaysers Friederichs und Maximilani I. Rath, Cammerer und Obrister, auch Hauptmann zu Rackespurg, der ist gestorben. Anno 1496.

Herr Hanns 3. wird in der Beschreibung Kaysers Alberti 2. zu Oesterreich Leich-Begängnus gefunden, daß er das Panier der Windischen March getragen habe, an. 1439. er ist gestorben unverheyraeth an. 1492.

Frau Elisabeth 4. gestorben am Freytag nach Francisci an. 1472. liegt im Closter zu Welß begraben.

Frau Anna 4 an. 1451. gelebt.

Herr Sigmund 2. Kaysers Fridrichs Hauptmann zu Rackespurg an. 1471. und folgende Jahr hernach. An. 1475, ist er in einen Treffen mit den Türcken vor Nain in Crobaten, neben dem Feld-Hauptmann Herrn Geörg Schencken von Ostrowitz, und vielen andern von Adel gefangen worden.

Hieronymus Megiserus in annalibus Carinthiae inseriret den Brief, den gedachte Gefangene an die Landschafften in Steyer, Kärnten, und Crain geschrieben haben, also lautend:

„Edle liebe Herrn, unser freundlichen Dienst zuvor: Wir klagen Euch unser Elend und Noth, und lassen Euch wissen, das unser Herr Graf Merth, auch seiner getreuen Diener für uns und im Banio grossen Fleiß unsertwegen haben, und stehet darauf, das man uns zu lösen geben will, aber die 100. Floren die Herr Peter von der Weissenkirchen schuldig ist blieben, bringen uns großen Schaden, und sie wollen die zum ersten haben, und haben auch darum ein Zusagen gethan, und darauf bitten wir Euch durch GOTTes Willen, und ermahnen euch aller Lieb und Freundschaftt, das ihr bey den andern unsern Lieben Herrn und Freunden der dreyer Lande Fleiß habt, ihnen solches verkündet und bittet, das sie Uns Ledigen, und den benennten unsern Herrn Grav Merthen auch bitten, das uns der zu seinen Händen, und in seiner Gewalt behalte. Und so lang wir verner von seiner Gnad erledigt werden, das wollen wir mit unsern armen Diensten, um Euch und unsere liebe Herrn und Freindt mit unsern willigen und treuen Diensten treulich und gern verdienen. Man will auch alle die, so in Überwaffen seyn, zu Lösen geben, das müst derselben Freundschaftt zu verkündigen, und eillet unserthalben, ehe wann sich die Sachen verkehren werden: und ich Geörg Schenck bitte euch liebe Freindt, thuett solches fürderlich meinen Bruder zu wissen. Geben an der Wuon unter Serin am Samstag nach Egidi Anno 1475.“

Geörg Schenck	Sigmund von Polhaimb
Ludwig Khosiäck	Andre Guettensteiner
Hänrich Prüeschenck	Geörg von Himmelberg
Merth von Dietrichstein	Rappelsperger
Ludwig Mordax	Matthias Mündorffer
Reisinger.	Juckler.

Hanß Galienz Kappenstainer, und andere die gefangen seind.

„Herr Sigmund und Herr Prüeschenck, welche zu ihren Glück in Bosten verblieben, seynd der Türckischen Gefängnus erlediget, der Gutensteiner und Himmelberger darinnen gestorben, die übrigen aber, weil man mit dem Ranzion-

Geld zu lang umgangen, seyn alle nach Constantinopel geführt worden, und allda in der Gefängnis elendiglich umkommen.“ Bißher Megiserus.

Nach seiner Erledigung ist Herr Sigmund noch an. 1479. Hauptmann zu Rackelspurg gewest, Kayser Friedrichs, Maximiliani I. Rath und Cammerer, Hauptmann zu St. Pölten: an. 1493. Regent zu Wien, 1499. & 1500. Hauptmann zu Lembach. Starb am Schlag an. 1505. liegt zu Weiß im Closter begraben, auf seinem Leichstein stehet.

Sigismundus A Polhaimb. Anno M. D. V.

Fünffte Tafel Der Herren von und zu Polhaim Stammen-Baums über die Leibnitzische Linie.

Herr Weicard. 10. zu Leibnitz in Steyer Ritter An. 1440.

Uxor.

Frau Margareth. 2da Frau Catharina von Leibnitz.

Frau Sidonia an. 1378. Mar. Herr Philipp von To- zenbach.	Herr Pilgrim. 4. an. 1358.	Herr Weicart 13. an. 1363. & 79. Uxor. Fr. Mandula von Pernegg.	Herr Geörg an. 1367. † 1383. Uxor. Fr. Clara Häußlerin von Wildenstein.	Fr. Catharina Mar. Herr Geörg Schenck von Ostrowitz an. 1393.
--	-------------------------------	---	---	---

Herr Seyfridt an. 1363.	Frau Agnes an. 1396. † 1418. Mar. Herr Caspar v. Stahrenberg.	Herr Friedrich der 3. Königs Rath, 1458. Uxor. 1. Frau Helena Schenckin von Ostro- witz an. 1398. 2. Frau Catharina von Neitberg an. 1496	Herr Weicard 16. an. 1397. Uxor. Frau Barbara Herrn Chri- stophens von Zinzendorff Tochter.
----------------------------	---	--	---

Herr Ulrich 6. an. 1436.	Herr Weicart 18. an. 1430. Uxor. Frau Mandula von Pernegg.	Herr Wilhelm an. 1430.
--------------------------	--	------------------------

Herr Seyfridt 2. m. 1489. Uxor. Frau Barbara von Pämbkirchen 1502.	Frau Rosinanata 1471. † 1537. Mar. Herr Wilhelm von Eckersau.	Herr Erhart. 2. nat. 1464. 1538 Kays. Maj. Rath, Cam- merer, Regent u. Statthalter. Uxor. Frau Catharina, Gräfin von Mersch u. Kirchberg † 1511.	Fr. Veronica. Mar. Herr Wolff v. Stubenberg an. 1518.	Fr. Man- dula 2. an 1493.
--	---	---	---	---------------------------------

Herr Gaudenz natus 1504. † an. --	Herr Weicard 20. Uxor. 1. Frau Martha von Zelcking an. 1529. 2. Frau Helena von Hochenfeld.	Frau Hypolita, nata 1500. Mar. Herr Caspar von Stu- benberg 1520. 2. Herr Balthasar von Glein- nitz an. 1531.	Herr Hanns † 29. Jan. an. 1571. Uxor. 1. Fr. Anna von Hochenfeld. 2. Fr. Juliana von Stubenberg. 3. Fr. Rosina von Saurau. 4. Fr. An- na von Scherffenberg. 5. Fr. Ester Pöglin. 6. Fr. Amaley Hagnin.
---	--	--	--

Hy- poli- ta 2.	Fr. Justina. Mar. 1. Herr Peter Wilhelm von Zelcking. 2. Herr Stenpo Leo von Rosen- thal 1594. 3. Herr Da- niel Khuen, Freyherr.	Fr. Mandula 3. † 1568. Mar. Herr Wolff Wilhelm von Zelcking.	Herr Vi- ctor Vir- gilius natus 1529. † 1564.	Herr Geörg Er- hart nat. 1524. † 1570. Uxor. Fr. Magdalena von Starnberg.	Herr Gau- denz 2. an Königs Ferdinan- di I. Hof an. 1538 † an. – (a)	Frau Catharin nata 1524. Mar. Hr. Marquart von Khüen- ring	Herr Bal- tha- sar † an. –
-----------------------	--	---	--	--	--	--	--

(a) „Mit diesem Herrn Gaudenzen ist die Leibnizische Linie der Herrn von Polhaim wider abgangen.“

Fünffte Tafel

Der Herren von Polhaim Stammen-Baums über die Leibnitzische Linie.

Herr Weicard, der 10. zu Leibnitz, Ritter an. 1340. & 66. Uxor. 1. Frau Margareth. 2. Frau Catharina, Herrn Friedrichs vom Leibnitz und Frauen Agnes von Kränichspurg Tochter, durch welche Heyrath das Schloß Leibnitz in der Steyermark an die Herren von Polhaim, und dasselbe Geschlecht alldahin ins Land Steyer kummen. Seine Kinder waren:

Frau Sidonia. Mar. Herr Friedrich von Totzenbach an. 1378.

Herr Pilgrim. 4. an. 1358.

Herr Geörg an. 1367. gestorben an. 1383. Uxor. Frau Clara Häußlerin von Wildenstein an. 1393.

Frau Catharina mar. Herr Geörg Schenck von Ostrowitz an. 1393.

Herr Weicardt 13. an. 1363. & 79. Uxor. Frau Wandula Herrn Wilhelm von Pernegg Tochter, Herrn Wolffen Windten gelassen Wittib, hat drey Söhn und ein Tochter verlassen.

Herr Seyfridt an. 1363.

Frau Agnes 2. an. 1396. gestorben an. 1418. Mar. Herr Caspar von Starnberg.

Herr Weicardt 16. an. 1397. Uxor. Frau Barbara, Herrn Christoph von Zinzendorff Tochter.

Herr Friedrich 3. war Königs Lasla Rath an. 1458 gestorben an. – – lieget zu Fraunberg begraben. Uxor. 1. Frau Helena Schenckin von Ostrowitz, an. 1398. 2. Frau Catharina, Herrn Gotthart von Neidtberg, und Frau Margareth von Starnberg Tochter an. 1406. hat drey Söhn verlassen, nemlich:

Herr Wilhelm hat gelebt an. 1430.

Herr Ulrich 6. als Herzog Fridrich zu Oesterreich, hernach Röm. Kayser in Jahr 1436. über Meer in das H. Land gereist, ist neben andern Grafen, Herren und Adelichen auch dieser Herr Ulrich von Polhaim mit gezogen, dieser Gefertschafft Wappen und Name findt man zu Triest im Fürstlichen Saal angemahlet, und dabey geschrieben also:

„Vermerckt die Herren Ritter, und Knecht die mit unsern Herrn Kayser die Zeit Herzog Friderich von Oesterreich den Dritten über Meer gefahren seynd, auf-gesessen zu Triest an St. Lorenzen-Tag an. 1436.“

Graf-Eberhart von Kirgberg.

Albrecht von Neidtberg.

Sigmund von Eberstorff.

Paul von Pottendorff.

Berthold von Losenstein.

Hanns von Starnberg.

Ulrich von Polhaim.

Hanns Ungnad.

Ernkhardt von Edlerbach.

Hänrich Enzerstorfer.

Geörg Fuchs.

Antoni Holnecker.

Christian der Teuffenbeck.

Leopold Dämer.

Leonhart Haracher.

Bernhart Tochensteiner.

Hanns Wofftaner.

Hanns Saurer.

Hänrich Zebinger.

Wilhelm Reisperger.

Graf von Schaumberg.

Geörg von Puechhaim.

Leopold von Stubenberg.

Wilhelm Perneckher.

Ludwig von Eckersau.

Wolffhart von Wünden.

Wolffhart der Fuchs.

Hänrich Silberberger.

Ulrich Saurer.

Ludwig von Rathenstein.

Nicolaus von Polenz.

Veit der Wolckensteiner.

Geörg Arhalterer.

Friderich Taumer.

Ullrich Fletnitzer.

Geörg Tschernembl.

Pangrätz Rindtschädt.
 Wilhelm von Alm.
 Andre Polnecker.

Hanns von Puechhaim.
 Wernhart Fueschsperger.

Herr Weicard 18. auch Herrn Fridrich des Dritten Sohn an. 1430. wird gefunden, daß er, bey der Leich-Begräbnus Kaysers Alberti II. an. 1439. zu Wien gehalten, das Schwerdt getragen des Königreichs Ungarn, hat noch gelebt an. 1470. Uxor. Frau Mandula Herrn Wilhelm von Pernegg, und Frau Anna von Khraydl Tochter, Herrn Wolffen von Wünden Wittib. Nota: Weilen diese Frau Mandula auch Herrn Weickharts des 13. diß Namens, wie droben gemelt, Gemahl soll gewest seyn, ist meines Erachtens darmit in arbore gemeint, doch trifft die Zeit, wann Herr Wolffgang von Wünden gelebt, besser zu, daß sie dieses Herrn Weickharts des 18. Gemahl gewest seye. Dieser Herr Weickhart hat verlassen drey Töchter und zwei Söhne.

Frau Rosa nat. 1471. gestorben 1537. liegt zu Pockflüß begraben, Mar. Herr Wilhelm von Eckersau der letzt von diesen Geschlecht.

Frau Veronica Mar. Herr Wolff von Stubenberg an. 1518.

Herr Seyfridt 2. war mit Kayser Fridrichen auf dem Reichs-Tag zu Franckfurt an. 1489. Uxor. Frau Barbara, Herrn Andreen von Paumkirchen und Frauen Margareth von Gravenegg Tochter an. 1502.

Frau Mandula 2. an. 1493.

Herr Erhart 2. Herr zu Polhaim und Leibniz Kaysers Maximiliani I. Rath, Cammerer, an. 1498. der N. O. Land Regent. 1512. Hauptmann zu Petau, Königs Ferdinandi I. Rath und Statthalter an. 1527. Er hat zum Gemahl gehabt Frau Catharina Herrn Gaudentii von Metsch Grafens zu Khirgberg, und Frau Hyppolita de Simoneti Tochter, daher ihme Kayser Maximiliani folgenden Gab-Brief über erst gemelt seines Schwähern Güter, Titl, Nahmen, Schildt, und Wappen aus sondern Gnaden ertheilet.

„Wir Maximilian etc. bekennen öffentlich für uns und unsere Erben und Nachkommen, mit den Brief, das wir dem Edlen unsern lieben getreuen Erharten Herrn zu Polhaim unsern Rath, und Cammerern um der getreuen nutzlichen Dienst willen, so er uns von Jugend auf bisher gethan, noch täglich thut, und hinfür woll thun mag und soll, diese besondere Gnad gethan, und ihme zugesagt haben das wissentlich mit diesen Brief also.

Wann der Edel unser lieber getreuer Vogt Gaudenz von Metsch Graue zu Khirgberg ohn eelich mannlich Leibs-Erben vor demselben mit Todt abgieng, daß wir alsdann ihme und seinen mannlichen ehelichen Leibs-Erben alle und jedlich desselben von Metsch, Titul, nahmen, Schild, Helmen zu führen und zu gebrauchen gunen und erlauben, darzu auch alle desselben von Metsch Privilegia, Brief, Freyheit, und Gnaden, so vill er eben von unsern Vorfahren Reich und Fürsten von Oesterreich hat von meinen gl. confirmieren, bestätten, und über das alles nothdürftige Verschreibung und Brief, wie sich gebierth, fertigen und geben wollen. Ohne geverlich mit Urkundt diß Briefs. Geben zu Füßen am Sonntag nach Margarethen-Tag der H Jungfrauen nach Christi Gebuert 1497.“

Dieweil nun Herr Erhart seines Herrn Schwehers Todt (darauf doch er auch bald gestorben) erlebt, jedoch haben seine Söhne zweifelsohne als junge Herren aus ihrem und ihrer Gerhaben übersehen dieser Begnadung nicht nachgesetzt, wie dann die Graf-Metchischen Güter für erbloß gehalten, und von Land-Fürsten eingezogen worden seyn.

Marggraf Wilhelm von Montforth, schreibt diesen Herrn Erharten von Polhaim also:

„Magnifice Domine tamquam frater honorande. Spectabilis Joannes Darthonensis consiliarius & orator noster Dilectissimus, quem nunc misimus ad Serenissimum Caesarem pro quibusdam nostris negotiis, referet non nulla nostro nomine Magnificentiae vestrae, quam rogamus velit eidem, tamquam nobis, credere, offerentes

nos beneplacitis vestris semper paratissimos. Datum Casal. die 7. Febr. an. 1500.“

Magnifico Domino Erbaro de Polhaimb tamquam
fratri bonorando.

Höchst gedachter Kayserl. Majes. Maximilian hat auch mit andern mehr sonderbahren Gnaden diesen Herrn Erharten um seiner grossen und getreuen Dienst willen begabet, als unter andern an. 1512. (am 10. Tag Nov. sub dato Ober-Weßl) giebt ihm der Kayser, als welchen die Fürstenthum Gülich und Berg nach Abgang Herzogs Wilhelm heimgefallen, sein Gerechtigkeit, nemlich das erste Adel-Lehen so ledig wird, und der neue Lands-Fürst, dem Röm. Kayser, oder den er sonst benennen thut, zustellen muß, das ihme Herrn von Polhaim solch Lehen eingegeben werden solle.

Ingleichen auch, als der Kayser nach Abgang Herzogs Görge in Bayern die Lehen denen Vormündern Herzogs Ruprechts Kindern verliehen, ihme Herrn von Polhaim das erste ledige Lehen reserverirt an. 1507.

Das hohe Vertrauen, so der Kayser in diesen Herrn Erharten gestellt, er scheineth daher, daß er ihn neben andern zu einem Testaments-Executorn instituiret anno 1519.

Anno 1530. ist er neben andern der N. O. Landen, und Land Steyer ein Abgesandter auf den grossen Reichs-Tag gen Augspurg gewest, allda die Lande um Hülff wider den Türcken bey dem Reich angehalten.

Er ist gestorben an. 1538. den 8. Oktobr. und zu Fraunberg in Steyer begraben, sein Gemahl starb lang vor ihme den 14. Martii an. 1511. hatte ein Tochter, und drey Söhn verlassen.

Frau Hypolita nata an. 1500. mar. Herr Caspar von Stubenberg anno 1520. 2. Herr Walthasar Gleiniz an. 1531.

Herr Gaudenz anno 1504. gestorben an. - -

Herr Weickhard 20. Uxor. 1. Frau Martha Herrn Veiten von Zelckhing und Frau Magdalena von Traun Tochter an. 1529. 2. Frau Helena, Herrn Sebastian von Hohenfeld, und Frau Dorothea von Eitzing Tochter: Kinder seyn diese:

Frau Hypolita 2.

Frau Justina, mar. 1. Herr Peter Wilhelm von Zelckhing. 2. Stenpo Leo von Rosenthal, hält mit ihme Hochzeit zu Wien 1594. 3. Herr Daniel Khuen von Belassi Freyherr.

Fr. Mandula 3. gestorben an. 1568. Marit. Hr. Wolff Wilhelm von Zelckhing.

Herr Virgilius Victor, natus 1529. gestorben 1564.

Herr Hanns 5. auch Herr Erharten, 2. Sohn, dem verleiht Kayser Maximilian II. die geistlich und weltliche Affter-Lehenschafften, so von weyland Herrn von Kranigspurg, und N. Herrn von Eckhersau an die Lands-Fürsten gefallen, doch daß ers wider verleihen solle. Sein Lehen-Pröbst im Oesterreich seyn gewest Herr Andrä Pögl, Freyherr, und hernach Onophrius Wernharts, oder sein Lehen-Trager Herr Christoph, und Herr Görg von Wolffenreith Lehen-Richter.

Es hat weillent Frau Elisabeth Gräfin von Blaggey in ihren jungen Tagen 35. Cavalier gehabt, die ihr aufgewart haben, von denen jeden sie sein Controfet begehrt, darunter war auch dieser Herr Hansß von Polhaim einer, dessen dahin gegebenes Controfet noch vorhanden ist.

Er hat sechs Ehe-Gemahl gehabt nemlich

1. Frau Anna, Herrn Rudolphs von Hochenfeld und Frau Hedwig von Einzing Tochter.

2. Frau Juliana, Herrn Caspar von Stubenberg, und Frau Barbara Bämphin Tochter an. 1536.

3. Frau Rosina, Herrn Franzen von Saurau, und Frau Martha von Guettens-
tein Tochter.

4. Frau Anna, Herrn Wolffen Gottharten, und Frau Catharina von Scherffen-
berg Tochter 1549.

5. Frau Ester, Herrn Sebalt Pögl, und Frau Cordula von Herberstein Tochter.

6. Frau Amaley, Herrn Hansen Hagen, und Frau Anna Weltzerin Tochter hat
drey Söhn und ein Tochter verlassen.

Frau Catharina nat. an. 1524. Mar. Herr Marquard von Künenring.

Herr Balthasar an. – –

Herr Georg Erhart nat. 1524. gestorben 1570. den 20. Oktobr. liegt zu Fürs-
tenfeld in Steyer begraben, uxor Frau Magdalena, Herrn Hansen von Starnberg, und
Frau Susanna von Polhaim Tochter.

Herr Gaudenz an Königs Ferdinandi I. Hof an. 1538. ist gestorben. Mit deme
ist die Leibnitzische Linie der Herren von Polhaim abgangen, und haben die Gütter
in Land Steyer geerbt, Herr Hanns Laßla von Künenring, Herrn Marquarts Sohn,
und Herr Reinprecht von Gleinintz.



Sechste Tafel

Der Herrn und Freiherrn von Polhaim Stammen Baums Warttenburgische Linie.

Herr Pilgrim 2. zu Rechberg Ritter, Herrn Werners Sohn an. 1374.

Uxor.

Frau Margareth von Dürnstein zu Eberstorff

Herr Leonhard.	Herr Pilgrim 3.	Herr Weicard. 12. zu Warttenburg und Rechberg Ritter. Uxor. 1. Frau Dorothea von Totzenbach. 2. Frau Catharina von Eberstorff an. 1397.	Frau Margareth 4. an. 1387. Mar. 1. Herr Bernhard von Henspach. 2. Herr Geörg von Volckerstorff, war Wittib an. 1400.	Frau Catharina an. 1384. Mar. N. von Eberstorff.	Frau Anna 3. † in der Kindheit.
----------------	-----------------	---	--	--	---------------------------------

Hr. Willibald Hauptmann zu Wildenegg und Obernberg Herr zu Wartenburg. Uxor. Frau Anna von Hochen-Rechberg.	Frau Apponia 2. Mar. Herr Geörg von Puechaimb.	Herr Weicard. 15. zu Wartenburg Ritter an. 1436. † an. 1464. Königs Albrechts 2. Cammermeister, und Obrister. Uxor. 1. Frau Elisabeth von Seiboltstorff. 2 Frau Barbara von Traun.	Frau Dorothea an. 1408. Mar. 1. Herr Peter von Falckenstein 1414. 2. Herr Georg von Puechberg Ritter an. 1425.
---	---	--	---

Leonhard 2. † in der Jugend 1434. Frau Anna 5. † in der Jugend.	Hr. Wolfgang 3. an. 1447. † an. 1465. Uxor. Frau Magdalena Räbensiederin.	Frau Magdalena 2 an. 1434. Mar. 1. Rudolph von Losenstein. 2. Hr. Hanns von Traun.	Herr Achatz † an 1461. Herr Hanns 4. nat. 1466.	Herr Wolfgang 4. nat. 1458. † 1512. Kaysers Maxim. I Rath, Cammerer, Hof-Marschall und Obrister Hauptmann der N. O. Landen, ließ sich freyen auf Polhaim und Wartenburg, war Ritter des guldenen Fluß. Uxor. Frau Joanna Gräfin von der Verr, aus dem Königl. Haus von Bourbon.	Herr Bernhart nat. 1456. † 1504. Doctorum Administrator des Bißthum Wien.	Herr Weicart. 17. Bischoffe Friderichs zu Passau Cammerer und Hauptmann, † an. 1489. Uxor. Frau Barbara Wißbeckin.	Herr Georg an. 1446. hat sich verlohren, Herr Christoph natus 1461. † zu Wien.
--	---	---	--	---	---	---	--

Herr Ludwig † zu Wien auf Studio an. 1450.	Frau Margareth 5. Mar. N. von Mesenbeck.	Frau Mandula † Jungfer.	Frau Anna 6. nat. 1496. † unverheyraethet.	Frau Magdalena 3. nat. 1497. Mar. Herr Geörg von Liechtenstein und Nicolspurg.	Herr Cyriac Freyherr zu Polhaim und Lands-Hauptmann ob der Ennß (a)	Frau Margareth 6. 1498. † 1506. ein Closter-Frau zu St. Peter in Saltzburg.	Herr Wolfgang 5. nat. 1500. † 1586.	Frau Sussanna nat. 1502. Mar. Herr Hanns von Starnberg.	Frau Joanna nat. 1503. † 1532.
--	--	-------------------------	--	---	---	---	-------------------------------------	--	--------------------------------

(a) Hievon besiehe die achte Stammen-Tafel.

Sechste Tafel

Der Herrn und Freiherrn von Polhaim Stammen Baums Warttenburgische Linie.

Herr Pilgrim 2. zu Rechberg Ritter, Herrn Werners 2. Sohn an. 1374. Uxor. Frau Margareth von Thürntain, von Eberstorff hat 3. Söhn und 3. Töchter verlassen.

Herr Leonhard 1376.

Herr Pilgrim 3.

Frau Margareth 4. an. 1387. Mar. Herr Bernhard von Hauspach 2. Herr Geörg von Volckenstorff, war Wittib an. 1400.

Frau Catharina an. 1384. Mar. Herr N. von Eberstorff.

Frau Anna 3. stirbt in der Kindheit.

Herr Weicard 12. zu Wartenburg und Rehberg Ritter, uxor Frau Dorothea von Tozenbach. 2. Frau Catharina Herrn Peter von Eberstorff Tochter 1397. Er erlangt von Herzog Albrechten zu Oesterreich des verstorbenen Geschlechts Totzenbach (davon sein erstes Gemahl gewest) Schild, und Wappen neben den seinen zu führen, wie aus folgenden Instrument zu sehen.

„Wir Albrecht von Gottes Gnaden Herzog zu Oesterreich, zu Steyer, zu Kärnten, und zu Crain, Graf zu Tyrol, bekennen das für uns kommen getreuer lieber Weicard der Polhaimer und bat uns fleißiglich, das wir ihme von Gnaden zu verleihen geruhen diß nachgeschriebenen Wappen, Schild und Helm, wann uns die von Mauritzen dem Totzenbecken seeligen wären angefallen, und ledig worden, das haben wir gethan und haben ihme dieselbe Wappen durch den Dienst willen die er uns unsertwegen gethan hat, und hinführo thun soll und mag, von sondern Gnaden verliehen, und verleihen auch wissentlich mit dem Briefen was wir ihme daran zu Recht verleihen sollen oder mögen. Also das er und seine Erben die nun für baser zu allen Ritterlichen Sachen zu Schimpff und zu Ernst führen und nutzen sollen und mögen, wie ihme das woll fühhet als Wappens und Lands-Recht ist ohngruerdte und seynd diß die: Von erst der Schüld von Greb, darein ein fliehender Adler getheilt von Gold und von Lasur geklort, von ihm selber; zu beyden Seiten auch von Gold und Lasur geschwebelt von ihm selber, und gekrönt von Gold, und am Helm darauf ein fliehender Adler, auch getheilt von Gold und Lasur geklort von ihme selber, von Gold und Lasur geschwebelt, von ihme selber, und auch gekrönt von Gold, getheilt nach der Läng des Adlers. Mit Urkund diß Briefs. Geben zu Wien am Montag nach dem Sonntag als man singt Oculi nach Christi Geburt 1394.“

Er war Herzogs Albrechts Pfleger in der Freinstatt an. 1397. Anno 1406. ließ Herzog Leopold zu Oesterreich durch Bischoffe Berchtolten von Freysing (der ein-gebohrner Herr von Wähnigen war) die Stadt Laa, welche der beschraite Rauber aus Mähren Socol oder Seckel genannt überfallen und eingenommen, belägern, darbey sich unter andern dieser Herr Weicard befunden, dessen Mann und Tapfferkeit hier-unter gedenckt Gerardus Roo; dann, als nach vollbrachten Sturm und abgetriebener Gegenwehr von den Mauern, des von Freysing Volck ein Stadt Thor geöffnet, habe dieser Herr von Polhaim nur mit Hülff eines einzigen Dieners solches Thor wider die Feinde ein lange Weil offen erhalten, aber endlich durch Menge der Pfeil (von den Feinden aus einen unwahrgenommenen Ort dahin geschossen) abgetrieben worden, daß er widerum weichen müssen. Anno 1408. & 1410. war er Herzogs zu Oesterreich Pfleger oder Burggraf auf der Herrschafft zu Steyer, auch hernach Herzogs Albrechts des 5. zu Oesterreich Rath.

Anno 1418. an St. Hyppoliten-Tag verkauft er und sein Sohn Herr Wilibald das Schloß Totzenbach, das Kirch-Lehen daselbst, und alle Zugehör dem Edlen Seyfridten dem Ritzendorffer.

Hat zween Söhn und zwei Töchter verlassen als: Frau Apolonia 2 Mar. Herr Görg von Puchaim an. 1424. Frau Dorothea 2. Mar. 1. Herr Peter von Falckenstein von Falckenfelß an. 1414. 2dus Herr Geörg von Puechberg Ritter an. 1425. D. Wiguleus Hundt, in seinen Bayrischen Stamm Buch, sagt sie seye Herrn Hannsen von Polhaim Tochter gewest, Herr Willibald, Herr Weicard ihre Brüder.

Herr Willibald zu Wartenburg, Pfleger zu Cammer an. 1441. & an. 1416. war Hauptmann zu Waldenegg 1429. & 45. Hauptmann zu Obernberg an. 1448. thut ein Stifft zur Kirchen zu Völcklaburg an. 1463. Uxor. Frau Anna von Hochenrechberg, Herrn Henrichs und Frauen Agnes von Helffenstein Tochter.

Um Ostern an. 1431. belägert Herr Reinprecht von Walsee, Hauptmann ob der Enns, das Schloß Wartenburg, welches ihme endlich aufgeben wird, inmassen nachfolgender massen zu vernehmen.

„Vermerckt die Berathung so beschehen ist von des Fürschlags wegen, den der wohlgebohrn Herr Herr Reinprecht von Walsee als ein Hauptmann ob der Enns für das Schloß Wartenburg gemacht hat. Item zum Ersten hat sich der Edel. Herr Matthias Grauß für seinen Freund Willibalden von Polhaim auf solchen Gewalt, als er von demselben von Polhaim gehabt hat, angenommen, und das Schloß Wartenburg dem Benandten von Walsee eingegeben als ein Hauptmann ob der Enns ungeferlich.

Mehr hat sich der vorbenandt Grauß gemächtigt, daß Willibald von Polhaim Casparn Gältinger soll von seiner Gesenckhung ohne fernern Aufschub ledig sagen, also das der bemelte von Walsee dafür stehet, daß solch Lediglassung dem benannten von Polhaim gegen dem Durchleuchtisten Hochgebohrnen Fürsten und Herrn Herzog Albrechten zu Oesterreich über solch schreiben (als derselb von Polhaim sein Gnaden gethan hat, den Gältinger zu seiner Durchl. Handen zu antworten) Antwort sey; Vermaint aber daß der Benannte von Oesterreich nicht zu thun, daß dann der Geltinger dem von Polhaim widerum fenckloß gelob, und gegen ihme thue alles das, das er denn jetzo ihme als ein Gefangener schuldig zu thun gewesen wär.

Item der von Walsee hat angesehen solch Gebett, als von der Hochgebohrnen Fürstin, des Hochgebohrnen Fürsten und Herrn Herzog Henrich aus Bayern Gemahl, und ihres Sohns des Hochgebohrnen Fürsten und Herzog Ludwigs, auch des Hochgebohrnen Fürsten des Erz-Bischoff von Salzburg wegen beschehen ist, und hat des benannten Herrn von Polhaim Haußfrau vergunt (Brief und Kleinod hindan gesetzt) Bett-Gewand, auch Zeug und Gewör, die zu dem Schloß gehören, von dem Schloß Wartenburck dann zu führen an ihr Gewarsam: als man, das nun von ihrentwegen gethan hatt, das auch Hanns Anhangen, des benannten Schloß Pfleger, und alle die Gesellen, die darinnen seynd, mit ihren Gut, das ihn zugehört hat, ohne Gefängnuß frey und ungehindert davonkommen mögen, unaufgehalten, doch also; das sey Glaubnus thun, das sey von der Sachen wegen niemands desto feinder seyn, noch kein Schaden zuziehen: Darentgegen soll innen Landshuett auch geredt werden. Und des alles zu einem ingedenck, hab ich Reinprecht von Walsee, und ich Matthias Granß unser Pettschafft aufgedruckt, beschehen am Sambstag nach dem Heil. Ostertag An. Domini 1431.“ Dieser Herr Willibald hat verlassen

Herr Leonharten 2. der starb in der Jugend 1434.

Frau Anna 5. gestorben in der Jugend.

Frau Magdalena 2. an. 1434. Mar. 1mus Herr Rudolph von Losenstein 2. Herr Hannß von Traun an. 1446.

Herr Wolfgang 3. an. 1447. gestorben an. 1465. Uxor. Frau Magdalena Herrn Martin Ramsieder Ritter, und Frau Anna von Ebs Tochter; verheyrathet sich hernach zu Herrn N. Messenbecken, und folgends an. 1480. zu Herrn Bernhardten von Taunberg, dieser Herr Wolff hat erzeugt 3. Kinder.

Herr Ludwig starb aufm Studio zu Wien an. 1450.

Frau Margareth 5. Mar. N. Messenbeck.

Frau Mandula gestorben in der Jugend.

Herr Weichart 15. Herrn Weicarts 12. Sohn und Herr Willibalts Bruder, Ritter, Kayser Alberti secundi Rath, Cammer-Meister und in dessen vorgenommenen Feldzug wider den Türcken (welcher Herzogs oder Despot Görge in der Bulgarey Haupt-Stadt Smederoir belägert hatte) bestellter Obrister, welche zu entsetzen Kayser Albrecht in Vorhaben und Anzug war; Aber als er mit seinen Heer gegen Griechisch-Weissenburg gelanget, hatte sich bemelte Stadt aus Hungers-Noth an die Türcken ergeben an. 1438.

In der zwischen Kayser Fridrichen und der Oesterreichischen Landschafft entstandenen Strittigkeit, wegen Bemüßigung Königs Ladislai, Herzogen zu Oesterreich aus der Vormundschafft, ist dieser Herr von Polhain ein Gesandter auf dem zu St. Agnes-Tag gen Preßburg angestellten der Länder Convent; daher schreiben Königs Lasla Obrister Hauptmann, Herr Ulrich Einziger von Einzing, und die Verweser des Lands Oesterreich, und bitten ihn mit sonderm Fleiß, Er wolle sich hinab verfügen, da helfen und rathen, um überein zu werden, wie die Sachen wegen König Lasla fürzunehmen seye, damit derselbe zu seinen Land und Leuten komme, welches König Lasla mit Gnaden erkennen wird. Geben zu Wien und verschlossen mit des Fürstenthum Oesterreich Insigel, das sie in Land Oesterreich gebrauchen, am Mittwoch nach St. Antoni Tag an. 1450.

Er war hernach auch gedachtes Königs Lasla Rath und dessen Hauptmann zu Franckenburg an. 1451. & 57. und Hauptmann zu Salzburg, schriebe sich: Der Edle Ritter und Herr: Ist gestorben an. 1464. am Mittwoch vor des H. Creutz Erhöhungs-Tag, liegt zu Weiß in der Herrn von Polhaim Stifft begraben; Sein erste Gemahl Frau Elisabeth von Seiboltstorff die starb an. 1453. 2da Frau Barbara von Traun die starb an. 1474. Seine Kinder seynd diese:

Herr Görg an. 1446. der hat sich verlohren.

Herr Bernhart von dem hernach.

Herr Wolfgang der 4. von dem hernach.

Herr Achatz, nat. & obiit 1461.

Herr Christoph, nat. 1465. gestorben zu Wien.

Herr Hanns 4. nat. 1466.

Herr Weicart 17. hat bey der Leich-Begräbnuß Kaysers Alberti secundi, zu Wien an. 1439. gehalten, wegen des Königreichs Ungern das Schwerdt getragen, war Hauptmann zu Salzburg an. 1460. & 66. und hernach an. 1475. & 86. Bischoff Friedrichs zu Passau (der ein gebohrner Graf von Oetting) Cammerer und Hauptmann, starb zu Passau an 1489. in arbore wird nicht gemeldet, daß er seye verheyrathet gewest, aber D. Wiguleus Hundt im Kayserl. Stamm-Buch sagt: Er habe Frau Barbara Herrn Achatzen Wißbecken Tochter zur Ehe gehabt.

Herr Bernhard vorgemelt ist gebohren 1456. Rektor studii patavini, Doctor Juris Canonici renunciatus an. 1478. a Dom. Joanne Lamberer a Thalnberg; D. Georgio Fautter de Salzburg Art. D. D. Joanne Chirchmayr de Monacho, a Reverendissimo Domino Jacobo Zeno Episcopo Patavino, & Cancellario studii.

In gemelten 1478. Jahr wird Herr Bernhardt ein Thumherr zu Passau. Anno 1485. fertiget Kayser Friedrich einen lieben Getreuen und Andächtigen Bernharten von Polhaim ab bey der Stadt Steyer 1300. fl zu erhalten zu Speisung der Stadt Wien, welche König Matthias von Ungarn belägert hatte. Anno 1493. wird Herr Bernhart Kürich und Pfarrer zu Traunkirchen.

Anno 1494. Thum-Probst zu Stul-Weissenburg.

Anno 1499. Probst zu Temeswar, und Administrator des Bißthum Wien, wird titulirt: Hochwürdiger Fürst.

Lazius in Vienna schreibt von ihme also: „Bernardus ein Freyherr von Polhaim wird von Kayser Maximiliano an statt des verstorbenen Joannis von Westbrün

(Vesprin) zum Bischoff erwählet, als er aber nicht geweyhet war, hat er sich allein einen Administratorn des Wienerischen Bißthums genennet.“ Seiner gedenckt auch Philippus Chalimachus in historia de bello Venetorum contra Turcas his verbis. „Cum Imp. Fridericus, suasu Regis Poloniae Venetos in societatem belli contra Turcas allecturus, legatos suos una cum Poloniae Regis legatis mitteret, Maximilianus Rex Rom. etiam suum legatum addidit: electus est ad id munus obeundum Bernhardus Polheimius, vir non solum nobilitate generis, sed ingenio quoque ac singulari juris prudentia insignis.“

Er starb den 13. Januari 1504. liegt zu Welß begraben. Herr Wolffgang ist gebohrn am Pfingstag vor Allerheiligen an. 1458. er war Kaysers Fridrichs III. und seines Sohn Maximiliani I. Rath, Hofmeister, Hof-Marschall, auch Königs Philippi zu Hispanien und dessen Gemahlin Obrister Cammerer, Ritter von gulden Fluß. Ward an. 1481. an Ertz-Herzogs und Kaysers Maximiliani Hof in den Niederlanden, davon unter andern Chronicon Hollandiae in Bibliotheca Cas. Vienna existens, also meldet. „Anno 1481. die 8. Aprilis Maximilianus multis nobilibus ipsum comitantibus Rotterdamum proficiscitur, nempe Magistro Contillet Cancellario, Comite a Würtemberg, Comite a Nassau, Comite a Polhaimb, duobus fratribus comitibus de Tshavele D. Balthasaro de Wolkenstein & aliis pluribus etc.“

Anno 1488, wird er neben andern zu Bruck in Flandern von der aufrührischen Gemein gefangen, davon hernach bey Herrn Martin von Polhaim mehrers gemelt wird. Als oft gedachter König Maximilian nach dem Todt seiner ersten Gemahlin sich mit Fräulen Anna, Herzogin zu Britanien in eheliche Verleibnus eingelassen, (die aber König Carl von Franckreich mit Gewalt zu sich genommen) ist dieser Herr Wolff von Polhaim im Nahmen Königs Maximiliani bey der versprochenen Braut, nach Fürstlichen Gebrauch im Kuriß beygelegt, davon vorgemelter Author also schreibt.

„Anno 1492. in initio Januarii Rom. Rex ac Anna Britonum Dux, filia natu major Francisci Britonum Ducis (qui sine libris masculis obit) de ineundo matrimonio invicem dant fidem mittitque Rom. Rex ad Britones Aurantii Principem, ac Polhemium Germanum cum duobus peditum germanorum milibus, qui Duci Annae praesidio essent, decubuitque cum ea nomine Rom. Regis armatus, ut est principum mos.“

Anno eodem ist König Maximilian in die Bruderschaft des H. Sacraments bey St. Ulrich zu Augspurg mit samt nachgeschriebener seiner Hofstatt eingeleibt worden.

Rudolph Fürst von Anhalt. Graf Eberhart von Würtemberg.

Herr Wolffgang von Polhaim Hof Marschalck.

Herr Christoph von Scherffenberg. Herr Ulrich von Eintzing.

Anno 1494. am Quatember Pfingsttag vor Michaelis hat Herr Wolffgang von Polhaim Hochzeit und Beylager gehalten, zu Mecheln in Brabant mit Fräulein Joanna von Brosella, Gräfin von der Verr und Gamba, Herr Wolffarten Grafen von Broselles und Carola (gebohrner Herzogin von Bourbon von König. Stamm aus Franckreich) Tochter, die damahls alt war 18. Jahr.

Nachmittag ward ein ansehnliches Ritter-Spiel gehalten, darbey nachfolgende Fürsten, Grafen, und Herrn gestochen und gerennt haben.

Herr Wolffgang von Polhaim war Bräutigam, mit Herrn Bernhardt Raunacher. Herzog Friderich von Sachsen, mit Herrn Sebastian Mistelbecken.

Herr Weicard von Polhaim, mit Graf Hansen von Ortenburg.

Herr Hanns Schenck, mit Herrn Hansen von Aursperg.

Herr Antoni von Mann, mit Herrn Casparn von Lamberg.

Graf Reichart von Hanau, mit Graf Hansen von Montforth.

Herr Christoph Schenck, mit Graf Haugen von Pfannberg.

Herr N. Heumann, mit Herrn Adam von Fronsperg.

Herr Wolffgang Jörger, mit Herrn Hansen von Stein.

N. Graf von Salms, mit Graf Albrecht von Hollach.

Braun Michel mit Felberger.

Anno 1500. hielt König Philippus von Hispanien ein Capitel der Ritter von Orden des gulden Fluß in der Stadt Brüssel, dabey seyn erschienen im Carmeliten-Closter Maximilianus Rex Rom. semper Augustus.

Wolfgangus Baro de Polhaimb.

Hugo de Melum Visconte de Gent.

Cornelius de Berges Dominus de Screnberche.

Itel Fridrich Comes de Zollern.

Philippus de Burgund, D. Somerdigii, & al Blato.

Michael de Croy, D. de Sempi.

Joannes de Luzenburg, D. de Ville.

Carolus de Austria, infans Hispania.

Eodem anno Herr Wolffgang von Polhaim Obrister Hauptmann in Oesterreich und Burggraf zu Wien.

Anno 1501. sub dato Nurenberg Mittwoch nach dem Suntag Quasimodogeniti richtet Kayser Maximilian ein neue Lands-Regierung seiner Erblanden auf, darinnen kömmt unter andern auch also ein: „Obrister Hauptmann und Regent in unsern N. O. Landen soll seyn und bleiben der Edle unser lieber getreuer Wolffgang, Herr zu Polhaim; für Statthalter und Räch ihm zugeben: Die Ehrsamten gelehrten unser Lieben Getreuen, Wilhelm von Losenstein, D. Johann Putzmagen, und Diebolt Harracher; Adjungierte Räch von Haus aus in schwären Fällen: Der Edel unser lieber getreuer Sigmund Herr zu Polhaim, Bernhard von Scherffenberq, Görg von Starnberg, Michael von Traun, Caspar von Rogendorff, Laßla Prager, Caspar Perckhaimer, Simon von Hungerspach, und Wilhelm von Könring.“

Dabey zu mercken ist, daß unter allen diesen fürnehmen und alten Geschlechtern allein die von Polhaim mit dem Praedicat: Edle, und Herren geehret werden. In diesem hohen Ambt der Obristen Hauptmannschafft über die N. O. Lande ist Herr Wolffgang bis an sein End geblieben.

Anno 1504. den 1. December schreibt König Philippus in Hispanien aus Antorff an gedachten Herrn von Polhaim also: Liebster getreuer Mitbruder etc. und begehrt, weil er beschlossen seye, ein Fest und Capitel des Ordens den 13. April in der Stadt Antorff zu halten, daß er sich (so es immer möglich) in eigener Person dabey wolle finden lassen zu einer Decision gewisser und hochwichtiger Handlungen: wann er aber verhindert, soll er einen andern Procuratorem aus ihren Mitbrüdern stellen; doch die Nähm, und Zunähm der neun Edlen Personen (welche Ihm duncken würdig zu seyn, daß sie in die Compagnia anstatt der 9. verstorbenen Ritter sollen angenommen werden) benennen.

Anno 1505. schrieb am 11. Januarii Kayser Maximilian aus Haimburg an gedachten Herrn von Polhaim, und begehrt mit Fleiß, er wolle ihm seinen Kobelwagen mitsamt Rossen und aller Zugehörung leyhen, daran thue er ihm ein großes Gefallen etc. Darunter schreibt der Kayser mit eigener Hand also: „Doch wird der von Zollern solchen Kobelwagen zuvor ein Tag zurichten auf schreiberisch, wie in ein Wagenburg gehört.“

Anno 1506. schreibt ihm des Kaysers Gemahl also: „Blanca Maria, Dei gratia Rom. Regina semper Augusta etc. Generose dilecte fidelis mittimus ad te dilectum nostrum fidelem Christophorum Scheierl nostrum magistrum coquinae etc. Cui commisimus, ut tecum de aliquibus nostro nomine rebus colloquatur etc. Anno 1566.“

Blanca Maria manu propria.

Generoso dilecto nostro fideli Wolfgang Domino de Polhaim Supremo Capitano in omnibus Superioribus Provinciis Austria.

Offgemelter Herr von Polhaim, hat sich über seinen uralten Herrn-Stand von neuen Freyen lassen zu einen Freyherrn zu Polhaim und Wartenburg, immassen das von Kayser Maximilian hierüber ertheiltes und darunten inseriertes Privilegium ausweist.

Er hat die Herrschafft Puchhaim von den Herrn von der Weitmüll an sich erkaufft, Wartenburg, Lützelberg, in Attersee die Burg-Vogtey Weiß, die Herrschafften Cammer, Kohl, und Franckenburg (die vorhero herzog Gorgen in Bayern versetzt gewesen ist) innen gehabt und besessen, sein Dorff Tümmelkam unter Wartenburg hat Kayser Maximilian anno 1512. zu einen Marckt, und die Leut darinnen zu Bürgern gemacht mit Begabung eines Jahrmarcks auf den nächsten Montag nach Michaelis jährlichen zu halten.

Vorgemelte sein Gemahl ist an. 1509. Herr Wolfgang aber hernach im Jahr 1512. den 11. Novembr. am Tag Michaeli um halb 5. Uhr Abends im 53. Jahr seines Alters gestorben, liegen beyde in der Spital-Kirchen zu Polhaim unter Wartenburg in einen erhebt gemauerten Grab, darauf ein schöner von roth Marmor Grabstein mit ihrer beyder Conleith Bildnussen in völliger Statur, und der Herr in einen Küriß samt den gulden Vluß am Halß hangend ausgehauen, darum folgende Grabschrift zu lesen.

Hie liegt begraben der Wohlgebohrme Herr Herr Wolfgang Freyherr zu Polhaim und Warttenburg, Hauptmann der N.O. Lande, der gestorben ist an St. Merthen-Tag Anno 1512. dem GOTT gnädig sey.

Und auf der andern Seiten:

Hie liegt begraben die Wohlgebohrme Frau Frau Johanna von Brosell Gräfin von der Verr, Herrn Wolffgangen von Polhaim Gemahl, die gestorben ist an unser Frauen Geburths-Tag im 1509. Jahr.

„Vermerckt die Herrn und Edelleuthe so auf Montag nach der H. Drey König-Tag des 1513. Jahrs bey Herrn Wolfgang von Polhaim seel. dreysigsten gewest seyn.“

Abt von Mansee.	Abt von Lambach.
Graf Görg von Schaumberg.	Der von Stahrenberg.
Herr Michael von Traun.	Herr Achatz von Losenstain und sein Bruder
Herr Ludwig von Polhaim.	Der von Rogendorff.
Der von Puchaim.	Christoph Geisenegger und sein Sohn.
Zwen Marschalck von Reichenau.	Meindel von Lobenbach.

Freytag zu Wallbach.

„Folgen aufgezeichnete Ritter-Spiel unterschiedene Namen, welche Kayser Maximilian I. in eigener Persohn mit Herrn Wolffgangen von Polhaim Freyherrn verrichtet hat.“

Zu Wien.

„Darnach hat die Königliche Majestät gerennt mit Herrn Wolffgangen von Polhaim in einer roth, grünen und Weiß sammeten Deck, und auf dem Hut zwey Oehrlein von derselben Farb, darzwischen einen vergulden Stern, und haben gerennt: Die Schweiffer seynd beyde gefallen, die Königliche Majestät über den Ruck mit samt dem Pferd, und der von Polhaim frey ledig hinweg, der Königlichen Majestät Holz in drey Stück, das ander in zwey Stück gebrochen.“

„Darnach stach die Kayserlich Majestät ein Kampff-Gestech mit Herrn Wolfgang von Polhaim im ganz grünen Zentl, auf dem Helm ein grünen Mayen-Cranz von Laub fiel Kayserl. Majestät allein.

Mehr rennt die Kayserl. Majestät mit Herrn Wolfgang von Polhaim fast angezogen in einer roth, braun und weissen Atlaßen Decken, auf den Hut zu jeglicher Seiten ein weiße Straussen-Federn, seynd beyde Spieß gebrochen, Kayserl. Majestät besessen und der ander gefallen.

Darnach rennt die Kayserl. Majestät mit Herrn Wolfgang von Polhaim in einen geschifften Zeug, und ganz gulden Geliger, aufn Hut ein Straussen Federbusch, besassen beyde.

Mehr hat die Kayserl. Majestät ein Wälisch Gesellen-Stecken in einer ganz blauen guldenen Deck gestehen aufm Helm ein verguld. Dennlgehörn.“

Zu Gent.

„Mehr hat die Kayserl. Majestät mit Herrn Wolfgang von Polhaim gerennt im geschifften Zeug und gemahlten Geligern, auf den Hut ein aufrechte Straussen-Federbusch, und seynd beyde gesessen der Kayserl. Majestät Spieß brachen in drey Stück, und der ander in zwey.“

Zu Brüssel.

„Darnach hat die Kayserl. Majestät mehr zu Brüssel mit Herrn Wolfgang in einen geschifften Zeug gerennt, und hat ihr Majestät geführt ein Decken die eine mit Seiden roth, die andere blau und weiß, aufm Hut zwo weisse Federn für sich stehend, die Kayserl. Majestät Spieß brachen, und sprang die Tortschen über den Kopff aus. Darnach stach die Kayserl. Majestät ein Teutsch Gesellen-Stecken, die Deck auf der einen Seiten ganz weiß und auf der andern Seiten blau, roth und weiß mit gekrönten Buchstaben, und auf den Helm ein Glücks-Rad, erstach die Kayserl. Majestät den Dank.

Mehr hat die Kayserliche Majestät ein Wälisch Gesellen-Stecken in einer ganz braun sammelten Decken gethan, und aufm Helm ein grosse Ruthen zwischen zween weissen Straussen-Federbüschen geführt.

Mehr hat die Kayserliche Majestät mit Herrn Wolfgang von Polhaim gerennt, fast angezogen in einer roth, schwarz und weißen Decken, aufn Hut vergulde Blumen, fiel der von Polhaim allein, Kayserl. Majestät brach der Spieß allein.“

Zu Neumegen.

„Mehr hat die Kayserl. Majestät mit Herrn Wolfgang von Polhaim gerennt in einer roth, schwarz und weißen Tamastenen Decken, aufn Hut zwo vergulde Rosen, darüber ein fliegendes Dünntuch, und seynd beyde gesessen.“

Zu Brüssel.

„Mehr hat die Kayserl. Majestät zu ihrer M. Klag-Abnehmung seiner ersten Gemahlin mit Herrn Wolfgang in einer blau und weiß sammeten Decken, Herr Wolfgang fiel, der Kayserl. Majestät Spieß brach, und sein Majestät besaß.

Darnach rennt die Kayserl. Majestät wieder mit Herrn Wolfgang von Polhaim in ganzen Küriß, besassen beyde und brachen beyde Spieß glücklich einen jedweden, und führt Kayserl. Majestät auf dem eisernen Hut die Pfaiden Fluß.“

Bey der Schleuß.

„Mehr hat Kayserl. Majestät mit Herrn Wolfgang ein Teutsch Kampff-Stecken gethan in einer Decken von weissen Zentel, aufm Helm ein Aichen Cränzlein mit einer guldenen Schnur, fiel ihr Majestät allein.

Herr Wolffgang Freyherr zu Polhaim und Warttenburg offgedacht hat bey seiner Frau Gemahlin erzeugt zween Söhne und fünff Töchter.

Herr Cyriac von dem bey der achten Tafel.

Herr Wolffgang 5. N. 1500. starb 1586.

Frau Anna 6. an. 1496. starb unverheyraethet.

Frau Magdalena 3. N. 1497. Marit. Georg von Lichtenstain, von Niclasburg.

Frau Margareth 6. N. 1498. starb ein Closter-Frau zu St. Peter zu Saltzburg, und Johanna genannt, liegt allda begraben.

Frau Susanna N. 1562. Mar. Herr Hannß von Stahrenberg an. 1518.

Frau Johanna N. 1503. starb 1532. zu Saltzburg begraben.



Siebende Tafel

Der Herren von Polhaim Stammen-Baums.

Herr Martin 2. zu Lützelberg Kaysers Maximiliani I. geheimer
Rath und Cammerer, Ritter von goldenen Vlüz anno 1498.

Uxor.

Frau Regina von Lichtenstein von Corneidt.

Herr Sigmund Ludwig Herr zu Polhaim Frau Maria Salome
und Steinhauß Kaysers Maximiliani nat. 1496. starb 1534.
Rath 1494. † 1544. Marit.

Uxor.

Herr Achatz von Losenstein.

Frau Anna von Eckersau.

Hr. Paul Martin n. 1525. Fürstl. Sächsi- scher Obrister u. Statt- halter zu Weimar, † 1588. Uxor. Frau Margareth Schenckin von Land- sperg.	Frau Rosina n. 1524. † 1577. Marit. 1.Herr Weick- hard Frey- herr zu Pol- haim 2. Herr Adam Hoff- mann Frey- herr.	Herr An- dreas 3. dreyer Römisch. Kayser Rath an. 1528. † 1589. Uxor. 1. Frau Maria Salome Schife- rin, 2. Frau Marga- reth von Puchaim	Frau Regi- na n. 1522. Mar. 1. Herr Graf Jo- hann von Schaun- berg. 2. Herr Eraßmus von Stah- renberg † 1572.	Herr Ludwig 2. zu Lichteck ann. 1529. † 1608. Uxor. 1. Frau Elisabeth v. Srahrenberg 2. Frau Maria Magdalena von Losenstein, 3.Frau Anna von Prag. (a)	Frau Jo- anna 2. nat. 1526. Marit. Herr Ul- rich von Scherf- fenberg.	Frau Anna nat. 1535. starb 1536. Uxor. Potentia- na Ho- chenfel- derin.	Herr Sig- mund 3. zu Parz und Stein- hauß nat. 1531. † 1598. Uxor. Potentia- na Ho- chenfel- derin.	Herr Er- hard 3. geb. und gest. 1534.
---	---	--	---	--	--	---	--	--

(a) Von deme bey der Ze-
henden Stammen-
Tafel.

Herr Ma- ximilan 2. zu Ot- tenschlag n. 1572. † 1616. Uxor. Frau Elisa- beth von Zel- cking	Herr An- dres Wolff zu Otten- schlag nat. 1557. Uxor. Frau Anna von Pol- haim Freyin.	Herr Sigmund Ludwig 2. zu Polhaim, Kayserl. Majestät Rath, Land- Haupt- mann ob der Enns, nat. 1558. † 1622. Uxor. 1. Frau Anna Spohia von Trautmannsdorff, 2. Frau Margareth von Starhenberg, 3. Anna von Raunach.	Frau Ma- ria nat. 1570. † -- Herr Adam nat. 1578. † --	Herr Georg Ru- precht nat. 1558. † 1608. Uxor Frau Chri- stina Strein.	Frau Regi- na 2. nat 1526. Mar. nat. 1564. Herr Hanß von Sin- tzen- dorff.	Frau Ma- ria Sa- lome nat. 1564. Mar. 1. Hr. Laß- la von Kü- nen- ring 2. Hr.	Frau Anna Su- sanna nat. 1565. † 1617. Marit. Herr Hannß Wil- helm von Grün- burg	Frau Anna Ma- ria nat 1559. starb 1560. Frau Rosi- na 3. nat 1566. starb 1567.	Frau Ju- dith nat. 1568. starb 1597. Frau Poten- tiana nat. 1570. starb 1571.
--	---	--	--	---	---	---	---	--	--

Herr Carl nat 1606. † 1626. unverhey- rathet.	Herr Al- brecht nat. 1604.	Herr Sig- mund 4. nat 1615. † 1626.	Herr Ludwig 3. † --
---	-------------------------------------	--	------------------------

Die Siebende Stamm-Tafel Der Herren von Polhaim.

Herr Martin der Ander diß Namens, Herr zu Polhaim und Lützelberg, der war von Jugend auf neben seinen beiden Brüdern Herr Sigmund und Herr Andrä an Kayser Friedrichs und dessen Sohn Herzog und Kaysers Maximiliani Hof in den Niederlanden und Oesterreich, bey demselben in großen Ruhm und Ansehen, geheimter Rath, Cammerer, und der Kayserl. Gemahlin Obrister Hofmeister.

In der namhafften Schlacht vor Gvynegat, welche erstgemelter Ertz-Herzog Maximilian an 1479. wider König Ludwigs 9. von Franckreich Feld-Obristen H. Philippen von Cordee erhalten, war dieser Herr Martin von Polhaim bald im Anfang der Schlacht, die sich damahls mit dem Sieg auf der Frantzosen Seiten geneiget, gefangen, und mit ihme andere grosse Niederländische Herrn mehr, nemlich (wie es Gerardus Roo benennet) Herr Oliver von Oroy, Herr Michael von Condae, der Herr von Frones. Herr Antoni Barlett von Polhaim, ein Teutscher mit dem Zunamen der Grosse und der Herr von Lignei, welcher sich am selben Tag tapffer gehalten. Man hat fünff gantzer Stund gestritten, und seyn beyderseits bey 13.tausend Mann, doch mehr der Frantzosen, auf dem Platz geblieben, das Feld aber hat Ertz-Herzog Maximilianus erhalten.

Anno 1481. den 5. May hat erstgemelter Ertz-Herzog Herrn Martin von Polhaim in den Orden des gulden Vluß zu Hertzogbuch aufgenommen; „Adleguntur in ordinem (sagt gedachter Roo) loco eorum qui obierant, Joannes Ligneus, Claudius Tubonius, Petrus Bossutius, Balduinus Molembechius, Gulielmus Baumaesus Arlantiae Dominus, Joannes de Berges, Martinus Polhaimius & Philippus Austrius III. annorum puer.“

Als anno 1488. die Stadt Brugg in Flandern wider König Maximilian rebellirt, und derselbe von der Gemein daselbst gar in Verwahrung genommen worden, ist dergleichen auch über 3. Tag hernach etlichen des Königs geheimsten Rätthen begegnet, dann es kam der Schultes von Brugg und andere in des Königs Gemach, und beehrten im Nahmen des ganzen Volcks, und derer von Gent ihren, aus den Cammerherrn in ihr Hut zu geben, Graf Adolph von Nassau, Herr Weiten von Wolckenstain, Herrn Martin und Herrn Wolfgang von Polhaim, Herrn Melchior von Maßmünster, und andere, dann sie wusten, schreibt Gerardus Roo, daß diese dem König getreu, und die Sachen zuführen dermassen erfahren, daß sie ihme mit Rath und That helffen, und der von Maßmünster waren zu ihren Glück abweßig, die andern aber wurden in den Kercker der Stain genannt geführt. Pontus Heuterus zu Arnheim in lib. 3. belgicor. setzt hinzu, was gestalt die Herren von König Urlaub genommen, und er mit ihnen geredt habe. „Dicessuri (schreibt er) a Rege in genua ad pedes ejus procumbunt, rogantque in bonam partem accipere dignetur, quam hactenus ei praestitissent, operam; constituisse se ad mortem usque eodem animo perseverare, obsecrantes, sui memoriam animo deponere nollet. Respondit: se memorem officiorum beneficiorumque ab iis acceptorum in perpetuum fore, alia ratione quam Bruggenses faciunt, pro quibus, inquit, non minus, quam pro me, filioque meo contra Francorum Tyrranidem vitam non semel periculo exposuistis, fortunas exhausistis, ingenii vires continuis laboribus obtriuistis, post hoc ad carcerem ducuntur.“

Und seynd gemelte Herren in solcher Gefängnuß nicht allzufreundlich gehalten worden, wie solches aus Königs Maximiliani Antwort, denen von Brugg gegeben, erscheinet, da er meldet: Er wisse, daß die Gefangenen unschuldig, welche doch, wie er höre, wider alle Billigkeit und Freundlichkeit härter, als die im Krieg gefangene gehalten werden, mit Bitt, dieselben besser zu tractieren. Es erfolgte aber nicht:

Der gemeine Pöbel zu Brugg war so unsinnig, daß sie auch selben Tags alle Rath- und Amts-Persohnen gefangen nahmen, und liessen aus denselben ihrer zehen der fürnehmsten enthaupten, welcher Process diesen gefangenen Herren nicht geringe Angst und Forcht wird eingejagt haben, vorab, weil sie über wenig Tag hernach von dannen hinweg geführt wurden, in die Stadt Gent, da es nicht weniger mit voller Aufruhr überfüllt, und ingleichen viel vornehme Herrn des Raths von einem Handwercks-Mann (ein Plattner, der sich unter der Gemein zum Obristen aufgeworffen) Meitherischer Weiß hingerichtet worden.

Seynd doch hernach (als Kayser Friedrich mit einen großen Heer sein Sohn König Maximiliano zu Hülff in Flandern ankommen, jetzt gemelter König aber schon wiederum auf freien Fuß gelassen war) durch die an. 1490. mit den Flanderischen Ständen gemachten Verträglichkeit auch erlediget worden, wiewohl Gerardus Roo meldet, daß noch zuvor aus den Gefangenen Herr Martin von Polhaim, und noch sonst ein Teutscher von den Flanderern dem Cordeo des Königs in Franckreich Kriegs- Obristen unter andern Verehrungen praesentiert worden sey.

Gedachten Herrn Martin von Polhaim hat Ertz-Bischoff Hermann, Churfürst zu Cölln alle Jahr, so lang sie beyde im Leben seyn, auf einen jeden St. Merthens-Tag 100. bescheidene Gulden zum Dienst- Geld zu geben verschrieben, an. 1486. Erchtag nach Sonntag Vocem jucunditatis.

Richardus Dux Eboraci etc. Nobili ac praepotenti Viro ac Domino Martino de Polhaim, ob data Eduardo IV. Regi Angliae Saluberrima consilia, duo millia florenorum solvere jussit 5. April 1494. Von König Maximiliano hat er 900 Gulden jährlich Pension-Geld gehabt verschrieben, biß er von ihme anderwärts mit einer Pfleg versehen werde, welches hernach an. 94. geschehen, da ihme Kayser Maximilian die Herrschafft und Schloß Steyer eingeben, und zum Burggrafen dahin gesetzt, welches Amt er biß auf sein Absterben getragen, und ist denckwürdig, daß gedachter Kayser, der Stadt Steyer Abgesandte, die damahlen zu Wien bey fürgangener Erb-Huldigung anwesig waren, für sich erfordert, und ihnen durch Herrn Veiten von Wolckenstein fürhalten lassen, ihren Obern dem von Steyer anzuzeigen, sie solten dem angehenden Burggrafen Herrn Merthen allen guten Willen beweisen, welches in gleichen gegen den von Steyer zu thun ihme Herr von Polhaim von Kayserl. Majestät selbst mündlich in der Gesandten Gegenwart anbefohlen worden.

Sein Pfleger auf der Herrschafft Steyer seyn gewest Herr Georg Ketner Ritter, und der Edel Oßwald Raidt: Sein Castner, oder Rentmeister allda Hannß Felchinger, diesen beyden schreibt Herr Merth aus Füssen am Sonnabendtag anno 1497. „hoff in 3. Wochen, oder ehe zu Steyer zu seyn, in Willens meinen Sohn mit mir zu bringen, darum müst ihr eure Weiber wohl hüten vor meinen Sohn.“ Ex Lib. Orig.

Am Heil. Pfingst-Tag Abend an. 1498. ist Herr Merth aufm Schloß Steyer gestorben, und zu Weiß im Closter begraben worden, allda stehet auf seinen Leich-Stein.

D. MARTIN DE POLHAIM.

AN. MCCCCLXXXVIII.

Herr Martin hat verlassen ein Sohn und eine Tochter von seiner Gamahlin Frau Regina Herrn Christoph von Lichtenstein von Corneid Tochter; sie ist in der Geburt ihrer Tochter verschieden anno 1496. Sonntag nach dem Neuen Jahr.

Frau Maria Salome nata 1496. die war verheyrathet Herrn Achatzen von Losenstein, starb an. 1534. liegt in der Herren von Losenstein Capellen im Closter Gärsten begraben.

Herr Sigmund Ludwig, Herr zu Polhaim und Stainhauß, ist gebohren zu Inspruck am Heil. Christ-Abend in der Nacht an. 1494. seine Götten waren er Marggraf von Baaden, und beide Bischöff von Trient und Augspurg.

Anno 1515. schreibt Kayser Maximilian Herrn Erharten Schweinbecken wegen der zwischen diesen Herren von Polhaim, und Herrn Wolfgangen Görger Hauptmann ob der Ennß, des Titels halber entstandener Irrung also. „Getreuer Lieber, Uns langt an, wie sich zwischen dem Edlen Unsern lieben Getreuen Sigmund Ludwigen Herrn zu Polhaim an einen und Wolffgangen Görger Unsern Rath und Hauptmann ob der Ennß in Oesterreich, andern theils; Titels, mit Schreiben und Reden, halb Irrung und Spann halten soll, daraus auch weiter Unwill entstehen möchte, das Uns aber zu gedulden nicht gewohnt ist: und demnach empfehlen Wir dir, daß du gemelten Unsern Hauptmann anzeigest, daß Wir gemeinlich die Herrn zu Polhaim für andern um ihres uralten und hohen Herkommens, auch ihres verdienen, und aus sondern Gnaden willen, unter andern sie mit dem Titel aus Unsern Canzleyen: Dem Edlen Unsern lieben Getreuen N. Herrn zu Polhaim zu geben begnadet, und gehört haben, und auch wollen, daß ihme gedachten Unsern Hauptmann befiehest, daß er nun füran Herrn Sigmund Ludwigen, und jedwedern Herrn von Polhaim in Reden und Schrifften den Titel, den N. Wohlgebohrnen Herrn gebe, und du sie wider zu Einigkeit und guten Willen vereinigest, und hierinnen nicht säumig erscheinst. Inspruck den 10. Januar. 1515.“

Sigmund Ludwig macht eine Vereinigung für sich und alle seine, mit Herrn Vettern Herrn Cyriacen Freyherrn zu Polhaim zu Vermehrung ihres Nahmens, wann eine absteigende Linie mit Tod abgienge, daß ihm und seinen Erben zustehen solle das Schloß Parz, Griesßkirchen, Tegernbach, geistl. und weltlich Lehenschafft, Wildbahn, sein Theil an Polhaim, an allen Heilighum, Meßgewand, Kelch, und anderer Zier bey beyden Capellen zu Polhaim und zu Parz, Rüstungen, so zur Wehr gehört, das Amt Margarethen, das Vogt-Amt Stockhoff, Brandstetter-Amt zu Welß, Kälber-Amt, Sackinger Amt, das Hauß zu Lintz in der Stadt, und soll ein ewige tägliche Meß in St. Pauli Capellen zu Polhaim halten. Datum Welß am St. Andreas-Tag an. 1519. Zeugnuß-Fertiger Herr Georg von Stahrenberg, Herr Veit von Zelcking, Sigmund Schifer und Herr Schallenberger.

Gemeldtes Schloß Parz hat Herr Sigmund Ludwig von den Oberhammern gekauft, das alte Polhaimische Schloß, Tegernbach genannt, abbrechen, und aus dem Gezeug Parz mehrers erbauen lassen, das zeigt die daselbst ob dem Thor angemauerte Schrifft also:

Kayser Maximilian, der Groß
 Hat Parz diesem Schloß
 Seinen Namen verwendet,
 Und Neu-Tegernbach genennt,
 Thät das aus Verdienst genädig
 Von Polhaim Herr Sigmund Ludwig,
 Der das Schloß zu Tegernbach
 Daher braucht und abbrag
 Im 1515. Jahr
 Nach dem GOTT Mensch gebohren war.

Nota. Tegernbach haben noch 1182. besessen Herr Ortolph von Griesßkirchen, und hernach dessen Söhne Ortolph von Griesßkirchen, Ott- und Diebolt von Tegernbach seine Brüder circa ann. 1200.

Anno 1521, den 5. Febr. hält Herr Sigmund Ludwig Hochzeit in Schloß zu Pockflüß, mit Fräulein Anna, Herrn Wilhelm von Eckersau, und Frauen Rosa von Polhaim Tochter, auch Herr N. Palvi Hungarischen Palatini Wittib. Dieser, und ihrer

Schwester, Frauen Apollonia, Herrn Wolffen Volckers-dorff Gemahlin, Gerhaben sein gewest Herr Seyfried, und Herr Erhard von Polhaim Gebrüder zu Leibnitz, nachdem nun der Vatter Herr Wilhelm von Eckersau der Letzte seines alten Geschlechts Anno 1507. ohne Mannliche Erben mit Tod abgangen, dem Kayser Maximilianus mit einer mercklichen Gelds verhafft war, richteten gedachte Gerhaben die Sach dahin, daß Kayserl. Majestät die Ihro heimgefallene Eckersauische Lehen an Zahlungs statt, und aus Gnaden beiden Töchtern verliehen, dardurch ein nahmhafft Vermögen an beide Geschlecht von Polhaim und Volckenstorff erwachsen; unter andern ist in der Theilung die Herrschafft Eckersau an Volckenstorff: Die Herrschafft Pockflüß aber an Polhaim gefallen.

Er war Ertz-Herzogs und Königs Ferdinandi I. Rath und Truchseß, auch nachmahls viel Jahr Verordneter in Herrn-Stand ob der Ennß.

Anno 1527. neben andern ein Gesandter gen Prag auf dem Land-Tag, Ertz-Herzog Ferdinandi Gemahlin Successions-Rechten zur Cron Böhheim.

Anno 1539. verkauft er seinen Schwagern Herrn Wolffen von Volckersdorff den Sitz Schießeregk zwischen Ennß und Cronstorff gelegen.

Anno 1537. im gebotenen Zuzug wider den Türcken schickt Herr Sigmund Ludwig von Polhaim untern Hauptmann Grafen Hannßen von Schaumburg 18. gerüste Pferdts darunter folgende von Adel gedient.

Hannß Aspan mit	5.
Görg Perckhaimer	5.
Christoph Schallenberger	4.
Hilarius Ment	2.
Hannß Perger	2.

Welche alle das Monath auf ein jedes Pferdts 12. Gulden empfangen.

„Vermerckt, wer mir Sigmunden Ludwigen von Polhaim gedienet hat, seither Herr Sigmund von Polhaim abgang 1501. biß auf die Zeit: Erstlich wer meine Pfleger und Verweser meiner Schlösser und Herrschafften gewesen seynd.“

Sigmund Jagenreuter, Verweser der Herrschafft zu Polhaim in Welß.

Caspar Gabenhofer, Pfleger zu Waldenfelß.

Antoni Stephan, Pfleger zu Thurn.

Michael Halbinger, Pfleger zu Wolffsegg.

Matthias Naidt, Pfleger zu Parz.

Eberhard Marschalck, Pfleger zu Waldenfelß.

Diebolt Rosenstock, Pfleger zum Thurn.

Eraßam Perckhammer, Pfleger zu Waldenfelß.

Görg Pöttinger, Pfleger zum Thurn.

Sebastian von Rorbach, Pfleger zu Waldenfelß.

Wolfgang Reycker, Pfleger zum Thurn.

Hannß Resch, Pfleger zu Parz.

Wolfgang Rüntzinger, Pfleger zu Parz.

Sigmund Weiß, Pfleger zu Irrenhärting.

Herr Thaman Schwandner, mein Praeceptor anno 1502.

Michael Marschalck.

Wolfgang Inderseer.

Herr Sixt, Caplan an. 1520.

Wolfgang Marcktrencker, Secretar.

Hannßel Engelshaimer, Knab.

Hannß von Rorbach.

Pangratz Engelshaimer.

Anno 1535. den 7. Febr. starb vorgemelte Herrn Sigmund Ludwigs Gemahl in Kindbett, derselben ist er über zehen Jahr nachgefolgt, den 14. Junii anno 1544. in

Wildbad in der Gastein, liegen beyde zu Welß im Closter begraben, hat nachfolgende fünff Söhn, und vier Töchter verlassen.

Frau Rosina nata 1524. den 7. Januari, war verheyraeth mit Herrn Weickhar-ten von Polhaim und Wartenburg, mit dem die Hochzeit gehalten am Tag Andree anno 1540. zum andern mahl mit Herrn Adam Hoffmann Freyherrn Hochzeit anno 1558. den 8. Maji, sie starb den 11. Augusti an. 1577. liegt zu Welß begraben. Frau Regina, nata 30. Januar, anno 1522. hält Hochzeit den 3. Martii an. 1538. zu Polhaim mit Graf Johann von Schaumburg, demnach den 30. Julii an. 1553. mit Herrn Eraßmus von Stahrenberg, starb zu Welß an. 1572. den 28. Octobr. liegt zu Eferding begraben.

Frau Johanna 2. nata 1526. den 4. April. hält Hochzeit im Fasching an. - - mit Herrn Ullrichen von Scherffenberg zu Hochenwang, starb an. 1575. zu Wien, liegt zu Hochenwang im Land Steyer begraben.

Herr Paul Merthen zu Polhaim ist gebohren in Welß im Tag Pauli Bekehrung den 25. Januar. 1525. begab sich im 18. Jahr seines Alters in Dienst zu Churfürst Johann zu Sachsen an. 1524. war mit und bey dem Schmalkaldischen Bunds-Krieg, und bey der Schlacht, als Kayser Carl der Fünffte mit seinen Kriegs-Heer gedachten Churfürsten auf der Lochauer Haide bey Miehlberg am 24. April. an. 1547. angegriffen, erlegt, und den Churfürsten selbst gefangener in sein Gewalt bekommen, in dieser Schlacht wurde Herr Paul Merth auch gefangen, als er zuvor mit einen Büchen-Schuß getroffen, davon er die Kugel biß an sein End getragen.

Nachdem er bey König Ferdinando die Bemüßig- und Aussöhnung (wie wohl dergestalt) erlangt, daß er neben Erlegung 1000. Gulden Straff sich des Landes ob der Ennß auf 3. Jahr äußern müssen, begabe er sich an Kaysers Carl Hof, und nachmahls in König Heinrichs von Franckreich Kriegs-Dienste, war damahls an. 1557. in der großen Schlacht bey S. Quintin auch auf der verlustigen Seiten, in welcher Schlacht des Königs Philippi von Hispanien Leut das Frantzösische Kriegs-Heer bis aufs Haupt geschlagen, und ein große Anzahl Fürsten, Grafen und Herrn erschlagen, und gefangen haben.

Anno 1566 hat er dem großen Hungarischen Feldzug wider den Türcken (dabey Kayser Maximilianus II. Persöhnlich gewest) beygewohnt: Hernach sich untern Herzog Johann Wilhelm von Sachsen, in der Belagerung und Einnahm der Festung Grimmenstein, und Gotha wider Herzog Hannß Friedrichen von Sachsen an. 1567. und dann in dessen fürgenommenen Zug Königs Carl 9. in Franckreich zu guten wider die Religions-Verwandte an. 1568. gebrauchen lassen. Er war gedachtes Herzog Johann Wilhelm Rath, Obrister über 1000. Pferd, und Statthalter zu Altenburg.

Nach seiner Wiederkunft aus Franckreich hielt er an. 1568. den 17. Oktob. Hochzeit zu Weimar mit Fräulein Margareth, weiland Herrn Wilhelm von Landsperg Schencken Herrn zu Westerhausen gelassenen Tochter, zu welchen Ehren-Fest Herzog Johann Wilhelm, des Herrn Hochzeiters Gebrüder, Herrn Andreäen, Herrn Sigmund, und Herrn Ludwigen eingeladen.

Dieser Herr Paul Merth und seine Herrn Brüder erlangen von Kayser Maximiliano ihr Mütterlich Stammen-Wappen, Schild und Helm des abgestorbenen Geschlechts Eckersau: Das Kayserliche Diploma hierüber ist kürzlichen des Inhalts. „Nachdem das alte Geschlecht des Namen und Stammen der Herren von Eckersau durch tödtlichen Abgang weiland Wilhelmen Herrn von Eckersau, als des Letzten desselben Mannlichen Namen, Stammen, Schild und Wappen und Helm gänzlich abgestorben, und solches heimgefallen, hab Ihr Kayserl. Majestät angesehen, wargenommen, und betracht das uralte und wohlbekante Geschlecht der Herrn von Polhain, desgleichen auch die fürtrefflich ansehnlich, nutzlich und getreuen Dienste, so ermeldtes Geschlecht den Römischen Kayserl. Königl. und Ertz-Herzogen zu

Oesterreich von unerdenklichen Jahren an Ihren und Ihren Kayserlichen Höfen, desgleichen auch sowohl zu Feinds- und Kriegs- als Friedens-Zeiten mit Zusetzung ihren Leibs und Guts, und Vermögens, gantz aufrecht, getreu, standhafft und rühmlich bewiesen haben, noch täglich er zeigen und beweisen, aus eigener Bewegnuß und zu Gnaden Wieder-Erkantnuß, und damit andere zu gleichmäßigen Wohlverhalten Ursach gewinnen, deswegen Herr Paul Merthen, Andreäen, Ludwigen und Sigmund Herrn zu Polhaim Gebrüder, und allen deren Ehelichen Leibs-Erben, Manns- und Frauen-Persohnen des Namens der Herrn von Polhaim, und Fräulein von Polhaim verwilligt zu ihren vorhabenden alten Wappen und Schild, samt und neben derselben quartiert und geviertet, oder aber besonder (wie es ihnen jetzt oder künftig gefällig) solch Eckersauische Wappen (nemlich ein weißer Löw mit einen gülden Halsband und Ketten im schwarzen Feld) sollen und mögen führen und gebrauchen. Bey Pön 50. Marck löthiges Golds, der sie darwider turbiren würde“ Wien den 15. Sept. anno 1573.

Anno 1588. den 4. Decembr. ist Herr Paul Merth zu Altenburg, sein Frau Gemahl, aber lang hernach (nemlich den 25. Januar, 1614) mit Todt abgangen, liegen beyde in der Pfarr-Kirchen allda zu Altenburg begraben, haben keine Kinder erzeugt.

Herr Andreas diß Namens der Dritte Herr zu Polhaim in Welß.

Herr Sigmund Ludwigs Sohn natus 15. Januar. 1528. war dreyer Römischer Kayser, Ferdinand I. Maximiliani II. und Rudolphi II. Rath, und Land-Rat ob der Enns.

Kayser Maximilianus II. verwilliget diesen Herren von Polhaim aus ihren Schloß zu Welß ein Thor über den Stadt-Graben brechen zu laffen an. 1568. solches Gebäu hat Herr Andrae also vollgeführt, davon ob solchen Thor folgende Versus zu lesen.

Mille & quingenti de Partie Virginis anni,
 Sexaginta octo si numerabis, erunt.
 Maximus hanc portam concessit AEmilianus,
 Hujus qui Caesar nominis alter erat.
 Hinc Princeps Sapiens memor est virtutis avita
 Ut reddat meritis praemia digma suis.
 Hinc domus a POLHAIM virtutis premis sumit
 Grataque pro tali munere semper erit.
 Quisquis es, hanc portam qui transis sospes & hospes,
 Siste gradum, & felix ique, redique Domum.

Als man tausendfünfhundert Jahr
 Und acht und sechzig zehlt fürwahr,
 Ist worden vergund an diese statt
 Von Kayserlicher Majestat,
 Maximilian des Andern diß,
 Ein Thor daher zu bauen ist,
 Williglich den Herren von Polhaim
 Die herkommen von alten Stamm,
 Für welches die Herrn von Polhaim preisen,
 GOTT, und dem Kayser Danck erweisen.

Herr Andreas hat zur Ehe gehabt 1. Frau Maria Salome, Herrn Hannsen Schifers, und Frau Barbara Hörleinspergerin Tochter, Hochzeit zu Polhaim gehalten den 20. Oktobr. An 1554. 2. Frau Margareth Herrn Wilhelm von Puchaim, Heinrichstein, und Frau Barbara Ungnadin Tochter, Hochzeit an. 1569. den 9. Januarii.

Er starb zu Polhaim in Weiß an. 1589. 21. Aug. aetat. 63. liegt allda in Closter begraben.

Von seinen Kindern wird hernach absonderlich gemeldet.

Herr Ludwig 2. Herr Sigmund Ludwigs Sohn, dabey in der zehenden Stamm-Tafel zu sehen.

Herr Sigmund 3. zu Parz und Stainhauß, Herr Sigmund Ludwigs Sohn ist gebohrn den 28. Febr. an. 1531. im Schloß zu Polhaim, hat in seiner Jugend auf Recommendation Königs Maximiliani und Königin Maria in Ungarn, an des Herzog von Lotthringen Hof sein Aufenthalt gehabt; An. 1557. am Sonntag Exaudi den 30. May hält er sein Hochzeitlich Beylager zu Polhaim mit Frau Potentiana, Herr Achatzen Hochenfelders zu Aistershaim, und Frau Esther von Albrechtshaim Tochter. Er war viel Jahr lang Verordneter in Herren-Stand in Land ob der Ennß, in vielen wichtigen Kayserl. und Lands- Commissionen, auch seiner sonderbahren fürtrefflichen Geschicklichkeiten und Verstands willen, bey dem Lands-Hauptmannischen Gericht zu Rath gebraucht.

Die armen Schüler, so mit guten Ingeniis begabt, aber aus Unvermögen dem Studio nicht können nachsetzen, hat er an seinen Hof mit Kleidung und Speiß unterhalten, auf hohe Schulen gen Wittenberg, in Tübingen, und Helmstätt verschickt, und dieselben, biß sie ihre Studia mit Nutz absolviert, mit nothwendigen Unkosten versorget.

Auf der Höhe bey seinen Schloß Parz hat er ein kleines Kirchel oder Carpell von neuen erbauet, darinnen man vor diesen gemeiniglich an Tag Sigismundi den 2. Maji geprediget hat.

Sein Gemahl starb zu Linz den 18. Oktobr. an. 1582. er aber auf seinen Schloß zu Parz den 10. Septembr. an. 1598. seines Alters im 67. Jahr, liegen beyde begraben in der Pfarr-Kirchen bey St. Merthen zu Grießkirchen, allda diesem Herrn ein schön Monumentum von rothen Marmor-Stein, darauf er in Küriß liegend ausgehauen, aufgerichtet worden, daran und dabey sich nachfolgende Grabschriften befunden, und zu lesen seynd.

Hie liegt begraben der Wohlgebohrne Herr Herr, Sigmund Herr zu Polhaim auf Parz und Steinhauß, einer Löbl. Landschafft des Ertz-Herzogthums Oesterreich ob der Ennß, Herrn-Stands, Verordneter, welcher gestorben in Schloß Parz, den 10. September, Anno 1598.

D. O. M. S.

Hic Polheimici Sigismundus stemmatis Heros,
 Conjuge cum casta pignoribusque cubat
 Vir pietate micans, Virtute insignis & arte;
 Justitia clarus, consiliisque gravis.
 Austria dum colles, dumque undas Ister habebit,
 Fama Viri & virtus vivida semper erit.

Herr Sigmund hat folgende Kinder verlassen.

Herr Görg Ruprecht, nat. 16. April. anno 1558. hat in seiner Jugend Frankreich, Engeland, Welschland durchreist, verheyrathet sich an. 1585. mit Frau Christina gebohrner Streinin, hernach seines Verstands beraubt worden, also daß er lange Jahr bis an sein End, im Schloß zu Parz in einen Zimmer verwarlich gehalten müssen werden, starb den 12. Juli An. 1608. liegt zu Grießkirchen begraben.

Frau Regina 2. nata 3. Julii an. 1562. Marit. Herr Hannß Friedrich von Sinzen-dorff an. 1580. starb an. - - -

Frau Maria Salome, nat. 6. Febr. an. 1564. Marit 1. Herr Laßla von Khüen-ring an. 1583. 2. Herr Hannß Grüther von der Golz Freyherr.

Frau Anna Susanna nat. 11. Juli 1565. starb 1617. Marit. Herr Hannß von Grünberg Rittmeister.

Frau Anna Maria, nata 1559. starb 1560. den 2. Febr., liegt zu Griesßkirchen begraben, derer Grabschrift also lautet:

Fragst du wer da begraben liegt?
 Die Tod und Teuffel hat obgesiegt,
 Bin klein seeliges Engelein
 Von der Welt schickt zum HErrn sein,
 Da es war ein Quatember alt
 Ein Kindlein GOTTes wohlgestalt,
 Des Wohlgebohrnen HErrn sein
 Sigmund zu Polhaim Töchterlein
 Und Frauen Potenz von Hochenfeld,
 Die es gebohrn hat auf die Welt,
 Anna Maria war ihr Nam,
 Von der Welt in den Himmel kam,
 Darein uns allen helffe GOTT
 Durch JESum Christ aus aller Noth,
 Solches geschah als man zehlet war
 Lichtmeß im 1560sten Jahr.

Frau Rosina, 3. nat. 1566. starb 1567.

Frau Judith, nata 1568. starb 1597.

Frau Potentiana, nata 1570. starb 1571.

Folgen vorgemeldte HErrn Andreä Kinder.

Herr Andreas Wolff zu Aggstein und Ottenschlag ist gebohren den 2. Decembr. an. 1557. zu Polhaim in Welß, wird an. 1570. im 13. Jahr seines Alters auf die hohe Schul gen Tübingen geschickt, von dannen anno 73. gen Wittenberg, ist an. 74. 75. 76. Rektor Magnificus daselbst, anno 77. gen Padua, durchreist folgend Welschland, Franckreich und Engeland, redet die Sprachen Welsch, Französich, sonderlich die Lateinische fertig, trug in seiner Jugend ein grossen Lust zum Kriegs-Wesen, aber dessen Herr Vatter war solch ein Vorhaben mißfällig, der gab ihm endlich auf sein so inständiges Anhalten diese Antwort: Weil er ja so grossen Lust zum Krieg habe, so möchte er zwar hinziehen, soll aber dabey wissen, daß, weil er solches ohne ja wider seinen Willen thue, so könne und wolle er (sein Herr Vatter) für ihme nicht bethen. Welche Red ihme dermaßen zu Herzen gangen, daß er hierauf sein Fürnehmen in Krieg sich zu begeben verändert und eingestellt.

Anno 1582. den 20. Mai am Sonntag Crucis, hält er Hochzeit im Schloß zu Polhaim mit Fräulein Anna gebohrnen Fräulein von Polhaim und Warttenburg. Anno 1592. den 16. Februarium 9. Uhr stirbt er zu Ottenschlag, und liegt allda begraben.

Herr Sigmund Ludwig 2. zu Polhaim in Welß auf Jahrnhörting, natus anno 1558. den 26. Octobr. wird anno 1575. mit dem jungen Haugen von Schönberg auf die hohe Schul gen Wittenberg geschickt, damahls sein Herr Bruder Herr Andreas Wolff daselbst Rector war.

Anno 1581. den 23. Marti ist er mit HErrn Hannßen Ruber Freyherrn, und Obristen in Ungarn gezogen, sich wider den Erb-Feind gebrauchen lassen. Anno 1584. mit HErrn Heinrichen von Lichtenstein, Kayserl. Oratore an der Türkischen Pforten nacher Constantinopel verreist, von dannen er seinen Weeg aufm Meer nach der Insel Maltha, und fürters durch Sicilien und Neapolis genommen.

Anno 1597. wird er Kaysers Rudolphi, auch hernach Kaysers Matthiae Rath, und Land-Rath in Oesterreich ob der Ennß, biß an sein End, war auch Verordneter im Herrn Stand.

Anno 1608. & 1609. Verwalter der Lands-Hauptmannschafft unter wähen-der Differenz zwischen Kayser Rudolpho und König Matthia.

Anno 1619. & 20. Lands-Hauptmann in Oesterreich ob der Ennß, von der Landschafft hierzu als ältester Land-Rath erkieset, nach dem Tod Kaysers Matthiae, als gedachte Landschafft sich biß zur Erbhuldigung der Lands-Administration unterzogen. Was gestalt König Matthias, hernach Kayser Ferdinandus II. ihro solche Ersetzung der Lands-Hauptmannschafft mit dieses Herrn von Polhaim Persohn be-lieben lassen, gibt die Beylag A. drunten zu erkennen.

Als Anno 1612. das Fürst-Bayrische Statthalter-Amt im Land ob der Ennß etliche vornehme Herren aus den Politischen Ständen in Arrest auf das Schloß Linz nehmen lassen, war unter denselben auch dieser Herr Sigmund Ludwig von Polhaim, ist aber ohne Entgeld oder Straff ledig, und für unschuldig erkannt worden, wie die Beylag B. ausweist.

Dieser Herr ist auch sonsten in viel unterschiedenen des Lands wegen fürfal-lenden Handlungen und anderwärts gebraucht worden.

Hat sich dreymahl verehliget 1.) mit Frauen Anna Sophia, Herrn Hannß Da-vid von Trautmannstorff, und Frau Anna Mazeberin Tochter, Hochzeit war Anno 1590. die starb im Schloß Polhaim Anno 1597. aetat. 23. Sein ander Gemahl war Frau Margareth, Herrn Henrichs von Stahrenberg, und Frau Magdalena von Lamberg Tochter, Herrn Caspar von Rogendorff Wittib, Hochzeit Anno 1599. die starb aufm Kayserlichen Schloß zu Linz, Anno 1620. den 29. Januari, liegt zu Welß begraben. 3.) Frau Anna Margareth gebohrne von Kaunag, Hochzeit zu Polhaim am Fasching-Tag an. 1622.

Aber er starb den dritten Tag hernach den 16. Februar. ex Catharro Suffocati-vo, liegt in der Polhaimischen Begräbnus, allda in Welß sein Schild angehefft.

Arma perillustris D. Sigismundi Ludovici D. A Polhaim
† Anno M. D. C. XXII.

Beylag A.

Ferdinand etc.

„Edler lieber Getreuer! Wir haben aus Unserer Abgesandten, wie auch deinen gehorsamen Schreiben A. vernommen, was massen du dich Unsern gnädigsten Be-gehren zur Administration der Lands-Hauptmannschafft ob der Ennß, biß zu der Huldigung gutwillig wollest gebrauchen lassen, welches uns dann zu gnädigsten Ge-fallen gereicht, wann aber auch von dir Anregung geschicht, wie daß auch zugleich die Ständ darzu behandelte, als kommt uns solches nicht unbillig sehr fremd vor, sin-temahl wir der Ständ Deduction-Schrifft, so Uns von Unsern Gesandten überschickt worden, berathschlagen lassen, und je einmahl der Zeit noch nicht befinden können, daß die Ständ ihr Vorhaben wider Unser so lauter habende Plenipotenz behaupten könten, also versehen Wir Uns zu dir Gnädigt, weil du sowohl als deine Vor-El-tern in der Treu gegen Unsern Hauß biß daher continuirt, du werdest dich in nichts so zu Schmehlung Unserer Königlichen Authorität und Reputation, wie auch In-fringirung Unsers Hauses Oesterreich Freyheit und Erb-Gerechtigkeiten gereichen möchte einlassen. In Fall du nun die Administration auf Unser gnädigst Begehren annehmen, und die Ausfertigung in Unsern Namen, als in dessen Landen Gevoll-

mächtigten thun würdest, lassen Wir Uns solches Gnädigst gefallen, wollen es auch gegen dir mit sondern Gnaden erkennen, und Uns zu dir keines andern versehen in Bedenckung wegen daß kein Lands-Fürst, viellweniger aber die Ständ einiges Lands-Mitglied wider seinen Willen zu einigen Dienst nöthen, oder ihnen solches mit Gewalt aufdringen werden können. Welches Wir dich hiemit zu deiner Nachricht Gnädigst erinnern; Bleiben dir sonsten mit Königlichen und Ertz-Herzoglichen Gnaden gewogen.“ Geben in der Stadt Wien den 21. April an. 1619.

Dem Edlen unsern lieben getreuen Sigmund
Ludwigen Herrn zu Polhaim, Ottenschlag
und Warttenburg, Land-Rath in Oester-
reich ob der Ennsß.

Beylag B.

Ferdinand etc.

„Edler lieber Getreuer, Wir werden von Unsern respective Reichs-Hof-Rath, Cammerer und Vice-Hof-Cammer-Praesidenten, dem Edlen Unsern lieben getreuen Gundackern Herrn zu Polhaim gehorsamst erinnert, was massen er auf zeitliches Ableiben weiland Herrn Sigmund Ludwigen des ältern Herrn von Polhaim, sich dessen Verlassenschaft, so auf des verstorbenen jungen Vettern Carl von Polhaim ab intesato erblich gefallen, als nächster Befreunder in Obacht zu nehmen, und zu Administratorn unterfangen, die Verlassenschaft auch bereits in ein ordentliches Inventarium bringen lassen, alles dahin angesehen, damit solche Verlassenschaft dem jungen Polhaimischen Erben, deme in diesen Land alle seine Güter ruiniert, zu Guten angewendt, und er davon desto besser unterhalten werden möge: Wir vernehmen aber aus denen an die Wittib, und nächst Befreunde sub dato den 19. Martii diß Jahrs abgangenen Befehl, daß sie ausser deines Vorwissen weder mit der Inventur, noch Vertheilung ernennter Verlassenschaft nicht fürgehen sollen, sie können dann immittelt von Uns völligen Pardon wegen des verstorbenen von Polhaim gegebenen Revers und ausgestandenen Arrest herausbringen, alsdann weiter Verordnung erfolgen solle. Wann wir dann über besagtes Sigmund Ludwig von Polhaim angehanen Arrest genugsame Information und Bericht eingezogen, aus denselben aber nichts anders befunden, dann daß er gegen Uns und Unsern hochlöblichen Hauß Oesterreich jederzeit schuldiger Devotion und Treu nach, Gehorsam geleist, und verhalten: Hierum, so haben Wir in Ansehung dessen noch hievor die Erlassung des Arrest und völlige Perdonirung desjenigen Verdachts, darein ermelter von Polhaim gezogen worden, Gnädigst bewilliget, dabey Wir es auch nochmahlen und allerdings bewenden lassen, und wollen demnach Gnädigt, daß du hierüber die auf die Polhaimische Verlassenschaft beschehene Inhibition wiederum relaxirest, und weiter den Polhaimischen Befreunden diß Orts, in einer und der andern nothwendigen Disposition nicht hinderlich seyest, sondern vielmehr alle gute Beförderung erzeigest und beweisest:“ Hieran etc. Geben Wien den 9ten April Anno 1622.

An Herrn Statthalter zu Lintz.

Frau Maria, nat. 1570. starb an. - - -

Herr Adam, nat. 1578. starb an. - - -

Herr Maximilian 2. zu Ottenschlag, Ruspach und Kobelspurg, gebohren im Schloß Polhaim den 24. Juli an. 1572. studiert in seiner Jugend 3. Jahr lang auf der Universität Jena.

Anno 1595. im Zug in Ungarn mit Erz-Herzog Matthia zu Oesterreich als Feldherr wider den Türcken, ist bey Eroberung Gran, Gokern und Vicegrad.

Anno 1597. im Zug auf seinen eigenen Unkosten mit etlichen Pferdten mit Ertz-Herzog Maximilian zu Oesterreich.

Anno 1598. mit Ertz-Herzog Matthia in der Belagerung Ofen, und Einnahme der Wasser Stadt.

Anno 1599. hielt er Hochzeit mit Frau Elisabeth, Herrn Christoph Wilhelm von Zelcking und Frau Catharina von Prag Tochter, den 19. Septemb. im Schloß Sierndorff.

Anno 1608. zog er mit etlichen Pferden auf eigenen Unkosten mit Ertz-Herzog Matthia zu Oesterreich vor Prag, in gleichen hernach an. 1620. als das Kayserliche Volck von Passau aus ins Land ob der Ennß feindlich gefallen.

Anno 1614. wird er Verordneter in Herren-Stand in Oesterreich unter der Ennß, stirbt in solchen Amt den 4. Maji an. 1616, in Schloß Kobelspurg am Fieber, aetatis suae 43. liegt zu Ottenschlag begraben, seine Kinder waren.

Herr Carolus natus 1606. starb an. 1626, den 2. August, als er unlang zuvor von seinen Studio und Perlustration fremder Länder wiederum zu Hauß war ankommen.

Herr Albrecht, nat. 1604.

Herr Sigmund 4. nat. 1615. starben alle in der Jugend.

Herr Ludwig 3.



Achte Tafel

Der Herrn und Freiherrn zu Polhaim und Wartenburg Stammen-Baums.

Herr Cyriac, Freiherr zu Polhaim Lands-Hauptmann ob der Enns, nat. 1495. † 1533.

Uxor

Frau Elisabeth Gräfin von Oetting.

Hr. Wolff- gang 6. nat. 1520. † 1559. Haupt- mann.	Herr Frie- drich 4. n. 1524. † zu Wit- tenberg 1543.	Herr Maximilian Kayser Maximil. Rath starb 1570. Uxor. Frau Judith von Weißpriach.	Frau Emerentiana n. 1523. † 1573. Mar. Herr Wolff gang von Perck- haim.	Herr Weicard 19. zu Wartenburg und Lützelberg n. 1529. † 1551. Uxor. Frau Rosina von Polheim	Frau Barbara nat. 1512. † 1560. Mar. Herr And- reas Pögel Freyherr	Herr Car- simir zu Puch- haim. n. 1526. † 1565. (a)
---	---	---	--	--	--	---

(a) Davon besiehe die neunfte Tafel der Freiherrn von Polhaim von der Puchhaimischen Linie.

Hannß Cyriac n. 1558. † 1582. Sponsa Frau Magda- lena von Lichten- stein.	Frau Ju- dith. 2. n. 1569. † 1613. Mar. 1. Graf Nicolas v. Salm. 2. Herr Ott Bern- hard von Traun.	Frau Maria 2. n. 1526. † 1620. Mar. 1. Herr Eystachius v. Althan. 2. Herr Friedrich von Pol- haim.	Frau Bar- bara nat. 1560. starb 1563. Fr. Elisa- beth nat. & † anno 1560.	Fr. Jo- anna 3. Mar. Hr. Se- bastian Grab- ner. Frau Esther Mar. Herr Hannß Sig- mund v. Greis- sen	Fr. An- na 8. Mar. Herr And- res Wolff zu Pol- haim.	Herr Sig- mund Lud- wig 3. n. 1545. † 1576. Uxor. Frau Anna gebohrne von Prag.	Fr. Anna Maria n. 1541. † 1542.	Hr. Cy- riac 2. n. 1542. † 1570.	Hr. Sey- fried n. 1558. † 1576.
--	--	---	---	--	--	--	--	---	--

Herr Wolfgang 6. zu Müstel-
ach n. 1571. † 1604.

Uxor.

Frau Anna Maria von Pranck.

Herr Friedrich I. zu Warten-
burg n. 1573. † 1626.

Uxor.

Frau Maria gebohrne Freyin
von Polhaim.

Herr Wolff Carl n. 1601.

Uxor.

Frau Elisabeth von Mör-
sperg.

Herr Sigmund Ludwig 4. zu

Warttenburg, natus 1604.

posthumus.

Achte Tafel

Der Freyherrn zu Polhaim und Warttenburg Stammen-Baums Warttburgische Linie.

Herr Cyriac Freyherr zu Polhaim, und Warttenburg auf Puchaim ist gebohrn am Heil. Pffingstabend den 6. Junii an. 1495.

Anno 1515. bey dem großen Convent der König Uladislai und Ludovici zu Ungarn und Böheim und Sigismundi zu Pohlen bey Kayser Maximiliano zu Wien, damahlen die Heyraths-Beredung und Vermählungen zwischen Kayser Maximiliani Enenckel Fräulein Maria mit König Ludwigen, und dessen Schwester Fräulein Anna mit Prinz Ferdinand von Hispanien und Herzogen von Oesterreich fürgangen, haben sich aus den Ständen des Lands ob der Enns mit 80. Kürasierern stattlich aufgeputzt (wie Cuspinianus schreibet) befunden

Graf Görg zu Schaunberg.

Graf Hannß von Harteck.

Herr Wolfgang Görger Lands-Hauptmann.

Herr Sigmund Ludwig, und Herr Cyriac von Polhaim.

Herr Rudolph und Sebastian von Hohenfeld, Gebrüder.

Anno 1517. am Sonntag nach Michaelis hält Herr Cyriac Hochzeit und Beylager mit Fräulein Elisabeth Graf Johannis von Oetting, und Frau Dorothea, gebohrner Fürstin von Anhalt Tochter, die damahls 14. Jahr alt war.

Anno 1519. als nach dem Todt Kayser Maximiliani die Landschafft ob der Enns sich der Lands- Administration unterfangen, ist auch dieser Herr Cyriac unter den zwölf Land-Räthen einer erkiefet worden.

Er macht ein Erb-Einigung für sich und alle seine Erben mit seinen Vettern Herrn Sigmund Ludwigen Herrn von Polhaim, wann sein absteigende Linie mit Todt abgienge, daß ihme und seinen Erben zustehen soll seine zwey Schloß und Herrschafften Warttenburg und Puchaim, geist- und weltlich Lehenschaft, Wildbahn, Heiligthum, Meßgewand, Kelch und andere Zier bey beyden Capellen Warttenburg und Puchaim, Rüstungen so zur Gewöhr gehören, seinen Theil an Polhaim in Weiß, das Hauß zu Wien, und soll ein ewige Meß zu seiner Begräbnus-Stift halten. Datiert Polhaim in Weiß am St. Andreas-Tag anno 1519. Zeugen. Herr Caspar von Volckenstorff Land-Marschall in Oesterreich, Herr Hannß von Scherffenberg, Leonhard Hohenfelder zu Aistersheim, und Andree Prugger zu Schlüsselberg, Anwaldt der Hauptmannschafft ob der Enns.

Anno 1520. ist er ein Gesandter von der Landschafft zu Kayser Carl gewesen, schreibt sub dato Cölln den 7. Novembr. dem Herrn von Losenstain unter andern: „Er seye zur Kayserl. Majestät zu Mastrich kommen, Audienz gehabt, und seine Werbung alle in Schriften übergeben etc. Klagt darneben über die Expedition, und daß alles etliche Niederländer regieren, welche den Teutschen weder Ehr noch Guts gönnen.“

Er wird folgens Erz-Herzogs und Königs Ferdinandi I. geheimer Rath, Camerer, Obrister Hofmeister, Statthalter der N. O. Landen, und zugleich Lands-Hauptmann ob der Enns ab anno 1521. bis an sein End.

Marggraf Albrecht von Brandenburg Teutschen Ordens Hofmeister, schreibt diesen Herrn von Polhaim also: „Edler Wohlgebohrner lieber besonder etc. Demnach dieweil Wir ein besonders Vertrauen zu Euer Persohn haben, so ist an euch als Unsern vertrauten Freund Unser sonders hochfleißige Bitt, ihr wollet euch dermaßen als der Freund erzeigen helfen, rathen, und daran seyn, daß die Weeg gewendet werden, damit das Compromiss mit Pohlen nicht aus Unfleiß fallen thue, und wollet

euch dermaßen erzeigen, wie Unser Vertrauen zu euch stehet, das werdet ihr ohne Zweifel von GOtt dem Allmächtigen Belohnung empfahen, so wollen Wirs in alle Weeg wiederum gern um euch und die Eurigen vergleichen, und beschulden; Bitten hiemit, ihr wollet Unsern Bothen fürderlich wieder zuruck abfertigen, Wien den 10. Jan. an. 1525.“

Königin Maria zu Ungarn und Böhheim Wittib schreibt ihm mit eigener Hand also: „Herr von Polheim! Ich hab dem von Zelcking befohlen mit euch zu reden der Knecht halber und andern: Ich bitt und begehrt an euch, ihr wollet ihm Glauben geben, auch verhilfflich seyn, damit er erlaubt werde, zu meinen Herrn und Bruder zu ziehen. Solches will ich gegen euch erkennen, hiemit will euch dem Allmächtigen befehlen. Datum Preßburg den 22. Sept. An. 1526.“

Und abermahl mit eigener Hand. „Herr von Polhaim, und Herr Hannß von Tamberg! Ich hab an den von Dornberg begehrt, den Hof-Rath zu schreiben von wegen der Knecht, auch von wegen etlich Geld und etlich wenig Volck zu Ofen ins Schloß zu bestellen (wie es dann von seinen Schreiben weiter vernehmen werdt) und in Ansehung, daß ich ungezweiffelter Hoffnung bin, daß es meinen Herrn und Brudern zu Guten solle erspriessen, bitt ich euch beyde in der Sachen verhilfflich zu seyn. Wollte GOtt, es hättet Macht gehabt mir zu helffen, wie ich dann mit euch Herr Hannß hab hie geredt, ich hoffe alle Sachen wären schon ein gut Theil unsern Begehren nachgangen seyn, aber dieweil es nicht hat seyn können, so müssen wirs GOtt befehlen. Ich hoff alle Sachen werden gut werden, aber mit meiner Mühe und Kosten aller. Hiermit thue ich mich euch GOtt dem HErrn befehlen. Datum gar eilend Preßburg den 3. Oktober. 1526.“

Anno 1529, stehet Herr Cyriac von Polhaim Lands-Hauptmann König Ferdinando neben andern zu Gevattern bey der Tauff dessen Sohn des Ertz-Herzogs Ferdinand, welcher den 14. Juni eodem anno zu Lintz gebohren war.

Anno 1533. den 26. April. vergibt er eigenthümlich einen ausgezeigten Theil am Schloß Polhaim, seinen lieben Vettern Herrn Sigmund Ludwigen von Polhain, aus sonderer Lieb und Freundschaft, darinnen sie von ihrer Jugend bißher aufgewachsen seyn, verhoffentlich die an ihrer beyde Ende zu bringen, auch angesehen der von ihm vielen beschehenen Freundschaft, Wohlthaten, und in Bedencken oberzehlter Liebe und Freundschaft, darinn er und gemelter sein Vetter stehen, und unzweifflich ihre Kinder und derselben Nachkommen sich der auch gleichmäßig unter ihnen gebrauchen werden.

In sein Testament ermahnet und bitt er, nach seinen Ableiben seine gelassene Kinder samt all ihren Guth in Schutz und Vormundschaft zu nehmen, Herr Erhard und Herr Sigmund von Polhaim seine Vettern.

Starb bald hernach zu Linz den 2. Juli Anno 1533. liegt zu Weiß begraben. Vorgemeldet ein Gemahl die hat sich nachmahls (wiewohl wider ihrer Befreundten Willen) verheyrathet zu Kayser Maximilian I. unächten Sohn, Maximilian von Amberg genannt, welcher zu Feldkirchen sein Heimwesen gehabt. Herr Cyriac hat nachfolgende Kinder erzeugt, und verlassen 5. Söhn und 2. Töchter.

Herr Weicard 19. davon hernach absonderlich.

Herr Wolfgang 6. nat. 1520. den 2. Juni, er war Kayser Carls Hauptmann vor Hochen Siena an. 1554. starb am Palmtag an. 1554. liegt zu Weiß begraben.

Frau Barbara nata 1512. den 4. Decembr. zu Görtz, heyrathet aus der Königin Anna Frauenzimmer zu Herrn Andre Pögel Freyherrn, an. 1547, starb den 18. Marti an. 1560. liegt zu Wien bey St. Dorothea begraben.

Frau Emerentiana nata zu Polhaim den 14. Januar. an. 1523.

Marit. Herr Wolffgang von Perckham zu Wärding Freyherr, ann. 1550. starb den 23. Julii an. 1551. (alii 73) liegt zu Waitzenkirchen begraben.

Herr Casimir, von dem bey der zehenden Stammen-Tafel.

Herr Maximilian zu Scharffenstein, und Manerstorff, nat. 5. Oktobr. an. 1525. zu Weiß in der Burg im Zimmer, und an dem Ort, allda weiland Kayser Maximilianus I. verschieden, davon er mit gleichen Namen genannt worden.

Er war König und Kaysers Ferdinandi I. und seines Sohns Maximilian II. (welcher diesen Herrn von Polhaim in Hispania und Oesterreich von Jugend auf um sich gehabt, und mit sondern Gnaden geliebt) Rath, Cammerer und Hattschier-Hauptmann. Dieses wird öftters gedacht im gedruckten Buch der an. 1514. zu Wien auf Ober-Wörth gehaltener Ritter-Spiel.

Sein Gemahl ist gewest Frau Judith Herr Hannsen von Weißbriach des Letzten von Geschlecht, und Frau Barbara Langeny aus Ungern, Kayser Ferdinandi I. Gemahlin Obrist-Hofmeisterin, Tochter.

Dieser Frauen Judith hat Königin Catharina in Pohlen, gebohrne Ertz-Herzogin zu Oesterreich, mit eigner Hand geschrieben also. „Liebe Frau von Polhaim! Dein Schreiben hab ich nicht allein Gnädig empfangen, und dein Entschuldigung daraus verstanden, daß du deines Herrn Schwachheit halb nicht hast herkommen können (wiewohl ich dich von Herzen gern hätte gesehen, aus sondern gnädigen Gemüth, so ich zu dir trag) weils aber mit deinen Herrn ein solche Gelegenheit hat, nimm ich deine Entschuldigung mit Gnaden, und wünsch deinen Herrn von GOTT dem HErrn gute Gesundheit. Was belanget den Glauben, und dein Ermahnung, hab ich auch nach längs aus deinen Schreiben verstanden, daß du mich bittest die Bibel zu lesen; Drauf laß ich dich wissen, daß mir die Bibel gar wohl bekandt ist, und habe sie oft durchlesen, ist auch noch mein tägliche Übung, und ist mir die größte Freud und Trost darinnen zu lesen, weilen du dann auch wohl darinnen belesen bist, so wollest aber auch den Spruch Pauli fleißig mercken, daß ein jeglicher Mensch sich eines Beruffs halten solle, so ist dein und mein Beruff nicht, dieselb nach unsern Gutdüncken zu urtheilen, sondern das Lehren gehört denen zu die von GOTT den ehelichen Beruff haben. Der halben rath ich dir und mir, wir bekümmern uns nichts um die Sachen, die uns nicht befohlen seyn, sondern halten uns nach der Lehr Pauli, daß wir in der Still hören und fragen, und die Haußhaltung in die Hand nehmen, so weit es den Weibern gebühren thue: Das hab ich dir zur gnädigen Antwort auf dein Schreiben nicht wollen verhalten. Deinen Herrn auch deinen Vater wollest meinen gar gnädigen Gruß sagen, damit allzeit dein gar gnädige Frau. Datum Lintz den 16. Octobr. Anno 1568.“

Catharina Königin in Pohlen.

Herr Maximilian starb den 20. April. Anno 1570. und sein Gemahl den 5. Octobr. 1578. liegen beyde zu Kätzelstorff begraben, haben ein Sohn und sieben Töchter erzeugt, und verlassen also:

Herr Hannß Cyriac ist gebohren zu Wien den 5. April. Anno 1558. König Maximilianus II. hat ihn aus der Heil. Tauff gehebt. Ein sehr gelehrter und wohlbededter Herr worden, wie seine unterschiedene ausgangene, auf den hohen Schulen zu Wittenberg und Rostock (allda er Anno 1575. & 77. Rektor Magnificus gewest) mit grossen Fleiß, Lob und Ruhm publice verrichte Orationes genugsam ausweisen, dessen ihme auch ein herrlich Zeugnus gibt Herr D. David Chytraeus in publicatione trium Orationum de Imperatoribus Carolo quinto, Ferdinand. I. Maximil. II. an. 1583. edit. his verbis. „Concionis de Maximiliano in hac Schola habitae relectio magnam & acerbum maerorem ex generosissimi Baronis austriaci Joannis Cyriaci in Polhaim & Warttenburg obitu immaturo mihi renovavit. Is vere regia indole juvenis erat, generosa morum gravitate cum singulari humanitate conjuncta, ingenium habuit pietatis & virtutis amore ardens, omnium Doctrinarum capax, ad quas a prima

aetate, Sapientis & Sanctae matris Juditae natae Baronissae a Weispriach (cui unicus filius erat) studio & fide adhibitus, & in procul dissitas a complexu matris Scholas, Argentinam, Wittenbergiam & hanc nostram (Rostoch) missus fuerat, in qua omnes bonos ad sui amorem, admirationemque rapiens, & summum Academiae Magistratum gerens hanc de Maximiliano Imperatore orationem, qui baptismi ipsius testis fuerat, publice recitavit. Paucis post annis in Archiducatum austriae reversus, & Imper. Rudolpho, ac communis patriae commodis juvandis sua officia destinans, in ipso aetatis flore & nuptiarum apparatu juvenis summae spei & ex spectationis extinctus est.“

Er ist wie jetzt gemelt im Bräut-Stand mit Fräulein Magdalena, Herrn Wolfen von Lichtenstein von Niclasburg, und Frau Benigna von Polhaim Tochter (welche hernach Herrn Adamen von Stahrenberg geehliget) gestorben, den 8. Febr. anno 1582. aetat. 34. liegt bey seinen lieben Eltern zu Kätzelstorff begraben.

Frau Elisabeth 5. geborn und gestorben an. 1560.

Frau Maria 2. nata 1562. Marit. 1. Herr Eustachius von Althan an. 1578. 2. Herr Friedrich, Freyherr zu Polheim, und Warttenburg, starb anno 1620. liegt zu Polhaim begraben.

Fr. Barbara, 2. starb 1563.

Frau Johanna 3. nata 1564. Marit. Herr Sebastian Grabner, an. 1578. starb 1593.

Frau Esther, nat. 1567. Marit. Herr Hannß Sigmund von Greissen, an. 1582. starb 99.

Frau Judith 2. nat. 1569. Marit, 1. Graf Niclas von Salm Hochzeit zu Wien an. 1575. 2. Herr Otto Bernhard von Traun: hält Hochzeit den 6. Jan. an. 1653. starb an. 1613. zu Linz von einen Fall, dann ihr Kutscher den Wagen beym Schul-Thürlein umgeworffen, davon sie verletzt und gestorben, liegt zu Thalhaim begraben.

Frau Anna 8. ist geboren anno 1566. vermählt sich im 18. Jahr ihres Alters mit Herrn Andreen Wolfen zu Polhaim; Hochzeit zu Welß im Schloß, hat im Ehestand 9. im Wittib-Stand 29. Jahr zugebracht, war ein gottsförchtige tugendsame Frau, die GOTTes Wort fleißig betracht, und ihr ordentliche Bet-Stunden gehalten hat, den Krancken mit Artzneyen ihrrer wohl zugerichten Apothecken umsonst behülfflich gewest, hat mancherley Unfall ausgestanden, sonderlich an einen in der Donau erlittenen Schiffbruch, alda sie von ihren Herrn im Hembd ausgetragen, und kümmerlich errettet worden, sowohl auch Anno 1597. im Bauren-Aufstand, da sie im Schloß Ottenschlag von 5000. Bauren belägert worden: Folgend in der Brunst, in welcher Schloß und Marckt Ottenschlag abgebronnen, dabey sie gleichwohl im hinausgehen zum Thor das brennende Schloß unerschrockenen Hertzens angeschauet, und mit aufgehobenen Händen gesprochen: Der HERR hat es gegeben, der HERR hat es genommen, des HERRN Nahm sey gelobt. Sie hat nachmahls solch abgebronnen Schloß Ottenschlag, ingleichen Aggstein das Mauth-Hauß daselbst, und den Hof zu Schwalmbach mit grossen Unkosten erbauet und renoviert. Ist gestorben zu Aggstein den 3. Febr. anno 1617. und zu Ottenschlag begraben worden.

EPITAPHIUM.

Anna im Christen Tauff ward ich genandt,
 Von Freyherrn von Polhaim woll bekhandt
 Entsprungen, und als ich hat achtzehen Jahr,
 Herr Andres Wolff von Polhaim vermählet war;
 Neun Jahr mit ihme gelebt in schöner Ehe,
 Nach seinen Todt nicht geheyrathet mehr,
 Und gelebt, wie Christlicher Wittib gebührt,
 Sechs und zwanzig Jahr, und also führt

Mein Wandl, daß niemand Args an mir
 Mit Warheit wird nachreden khönen mir.
 Mein Gschlecht und Stand geziehret hab
 Mit Tugendt Lob, Ehr, all mein Tag,
 Von Herzen liebt ich GOTTes Wort,
 Und halffs auch treulich pflanzen forth,
 Sein Glauben on scheuch bekhandt allzeit
 Und mein Unterthann mit Gerechtigkeit
 Stundt ich vor und regiert die meine
 Mit Sanftmuth, als ein Mutter die seine,
 Das Creutz so mir GOTT aufgelegt hatt,
 Mit aller Gedult vertragen thatt,
 Und hab allzeit meinen GOTT
 Haimbgeben mein Ellendt und Roth;
 Darumb mein GOTT die Gnad hat than,
 Todts-Schmerzen ich nicht empfunden han,
 Sondern ganz sanft eingeschlaffen bin,
 Also Sterben ist nur mein Gewinn,
 Die Zeit meines Lebens war all mein Trost
 Daß mich Christus von den Todt erlost:
 Dem hab ich nun mein Seel vertraut,
 Der Erd mein Fleisch, Gebain, und Hauth;
 Am Jüngsten Tag wird Haut, Fleisch, und Bän,
 Und die Seel wider beisammen seyn,
 Dann werd ich Christum leiblich sehen
 In meinen Fleisch, so wirds geschehen,
 Daß er mich auffürth ins Himmels Thron,
 Und mir da geb die Lebens-Cron.
 In ihm schlaff ich in guter Ruhe,
 Bis sich der Jüngste Tag nahet herzue,
 Dann werd ich wohnen in Fried und Freudt,
 Mit allen Seelen in Ewigkeit,
 Zu loben mit der Seeligen Schaar
 Die H. Dreyfaltigkeit immer dar.
 O Welt! weill ich bin von dir geschaiden,
 Vermahn ich herzlich, wollest mayden
 Alles, was böß ist auf dieser Welt,
 Und wollest machen wie es GOTT gefällt,
 Damit du könnet dem strengen Gericht
 Entfliehen, und leben ewiglich,
 Bey Christo wohnen in Himmelreich,
 Allen Engeln und Heilign gleich.
 Zum Jüngsten Tag komm bald mein Christ
 Da mein Erlösung dein Zukhunft ist.

Job Hartman Enenckhl Freyherr F.

Herr Weicard, 19. zu Warttenburg und Lützeberg. Herrn Cyriac ein ältester Sohn nat. 20. Jan. an. 1519. starb 1551. 5. October liegt zu Weiß begraben, uxor Frau Rosina von Polhaim hat 3. Söhn, und ein Tochter verlassen.

Frau Anna Maria nat. 1541. 28. Sept. starb 27. Febr. an. 1542.

Herr Cyriac 2. nat. 1542. 13. Octobr. † an. 1570, liegt zu Thalheim begraben, an seinen Grabstein ist folgende Grabschrift zu lesen:

Hie liegt begraben der wohlgebohrne H. H. Cyriac Freyherr zu Polhaim und Warttenburg, seines Alters in 28. Jahr, welcher den letzten Junian. 1570. in Christo entschlaffen, der wolle ihm fröliche Auferstehung verleyhen, Amen.

Christus die Urständ und das Leben,
Will ewige Freud allen geben,
Die an ihn glauben festiglich,
Daß mag der Sünder freuen sich.

Herr Seyfridt 3. nat. an. 1558. den 3. Julii starb 1576. liegt auch zu Thalhaim begraben, über seinen Leichstein, darin sein Statur in Harnisch ausgehauen, ist diese Grab-Schrift zu lesen:

Hie liegt begraben der Wohlgebohrne Herr, Herr Seyfridt Freyherr zu Polhaimb, und Warttenburg, der gestorben ist den 5. October im 1576. Jahr, dem GOtt genad! Amen.

Herr Sigmund Ludwig 3. nat. 1545. 2. Augusti war N. O. Regiments-Rath starb 1576. Frau Anna, Freyin von Prag, die hernach Herrn Ludwigen von Polhaim geehliget, der starb an. 1602. liegen beyde zu Thalhaim begraben, allda gedachten Herrn ein Grab-Stein mit folgender Inscriptio aufgericht.

Ista Sigismundum Ludovicum, Lector, imago
Polheimio genitum de genitore refert.
Rector erat VViteberga, & consiliarius olim
Imperii fidus Maximiliane tui !
Nume vero, quia verus erat pietatis amator,
Caelica cum Christo gaudia latus habet.

Hie liegt begraben der wohlgebohrne Herr, Herr Sigmund Ludwig Freyherr zu Polhaim und Warttenburg, Röm. Kayserl. Majest. Regiments-Rath der N. O. Landen, der gestorben ist den 29. Juli an. 1576. dem GOtt genad Amen.

Hat zween Söhn im Leben hinterlassen.

Herr Friedrich der 5. zu Warttenburg nat. 1573. den 23. Juli, hat in seiner Jugend Italiam, Angliam und Germaniam perlustiert, starb an. 1626. den 26. Januarii. Uxor. Frau Maria von Polhaim, Herrn Eustachien gelassene Wittib starb 19. Martii an. 1625. liegen beyde zu Thalhaim begraben.

Herr Wolffgang der 6. zu Müstelbach nat. 1571. 17. Sept. kam um sein Leben im Schloß Müstelbach durch einen von ihm selbst unvorsichtigen gethanen Püchsen-Schuß an. 1604. den 26. Jan. Uxor. Frau Anna Maria, Herrn Carl von Pranck, und Frau Margareth von Moßhaim Tochter, starb 12. Octobr. an. 1610. liegen beyde zu Thalhaim begraben. Hat zween Söhne verlassen.

Herr Wolff Carl nat. an. 1601. hält Hochzeit zu Straßburg an. 1628. den 23. April mit Fräulein Elisabeth Freyin von Mörspurg.

Herr Sigmund Ludwig 4. zu Warttenburg nat. 1604. Sept. nach seines Herrn Vatters Tod.

Neundte Tafel

Der Freyherren zu Polhaimb und Wartenburg Stammen- Baums, Puechaimbische Linie.

Herr Casimir zu Puechaimb nat. an. 1526. Kays.

Majest. Rath † an. 1565.

Uxor.

1. Frau Euphemia von Stubenberg.

2. Frau Barbara von Prößing.

Herr Weicard 21. zu Puechaimb und Schwanß
nat. 1553. Kays. Maj. Land-Rath und Land-
Obrister ob der Ennß † 1609.

Uxor.

Frau Schenckin, Semperfreyin von Limburg an. – –

Frau Susanna an. 1554.

† 1571. mar. Herr Hanns

Friederich von Zinzendorff

1571.

Herr Casimir
2. nat. 1575.
† an. 1576.
Frau Polixena
nat. & †
1576.
Herr Gottfried
4. nat.
& † 1578.
Herr Carl 2.
nat. 1579. †
1582.

Fr. Adel-
heit 5. nat.
1580. † 1582.
Herr Hän-
rich. 12. nat.
1581. † 1582.
Herr Hanns
Görg nat. &
† 1586.

Frau Eva nat.
1576. † 1621.
Mar.
Herr Sig-
mund Adam
von Traun.
Frau Felicitas
nat. 1583. †
1608.

Mar.

Herr Görg
Wilhelm
Görger Frey-
herr.

Herr Weicard 22. zu
Puechaimb und Schwanß
nat. an. – Verordne-
ter im Herren-Stand.
Uxor.

Frau Susanna Regina
Herrin von Zelckhing.

Herr Hanns Görg, Herr
Weicardt & alii.

Fr. Susan-
na 3. nat.
an.– Frau
Regina nat.
1589.

Mar.

Herr Conrad
Schenck
Semperfrey
von Limburg
1616.

Herr Görg
Achatz zu
Bruck an der
Aschach nat.
1588. † 1621.
Uxor.

Frau Mag-
dalena ge-
bohrne Herrin
von Herber-
stein.

Frau Rosina
Sabina nat.
1618.

Neundte Tafel

Der Freyherrn zu Polhaim und Wartenburg Stammen-Baums Puechaimbische Linie.

Herr Casimir ist gebohren den 13. Oktobr. an. 1526. ward nach seinen Baten (oder Götten) Margrafen Casimirn von Brandenburg also genennt, ist seines Alters im 16. Jahr, als er von der Schul genommen, bey Herzog Johann Friedrichen von Sachsen Chur-Fürsten in Diensten, und bey der Schlacht, Niederlag, und Gefängnus gedachtes Chur-Fürsten gewest an. 1547. zugleich nebst einen Vettern Herrn Paul Merthen von Polhaim gefangen, nachmahls auf Intercession Ertz-Herzogs Maximiliani, der dreyer weltlicher Chur-Fürsten und derer Gemahlinnen, auch seiner Freundschaft bey König Ferdinando wider ausgesühnet worden, laut Brief dat. Augspurg den 18. Jan. an. 1548. musste sich aber reversiren sein Leben lang an den Kays. Hof nicht zu kommen, ein ganz Jahr lang das Fürstenthum ob der Ennß meiden, und 2000. fl. zum Stadt-Bau Wien erlegen, aber es wurde hernach solcher Revers ausser dem erlegten Geld wider cassirt, dann König Ferdinand Nahm diesen H. Casimirum zu seinen Rath an, und war er folgend auch Königs Maximiliani 2. Rath, und Leib-Guardi-Hauptmann. Hat 2. Gemahlin gehabt. 1. Frau Euphemia von Stubenberg, Herrn Caspars, und Frau Barbara Bämphin Tochter, mit derer Hochzeit gehalten anno 1550. im Schloß Polhaim, 2. Frau Barbara von Prösing.

Er liegt zu gedachten Thalhaim in einen erhebtten Grab, darauf sein und seiner ersten Gemahl Bildnuß in einen schönen Stein gehauen, daran folgende Schriftt:

Hie liegt begraben der Wohlgebohrme Herr, Herr Casimir Freyherr zu Polhaim und Warttenburg, der gestorben ist an St. Michaelis Tag an. 1565. und Frau Euphemia gebohrne von Stubenberg, sein eheliche Gemahl, die ist gestorben am Montag in den Heil. Ostern an. 1563. derer Seelen GOtt der Allmächtig gnädig und barmherzig seyn wölle!

Herr Casimir hat aus erster Ehe einen Sohn und eine Tochter verlassen.

Frau Susanna nat. 1554 Mar. Herr Hanns Friedrich von Zinzendorff an. 1571. starb in selben Jahr, liegt zu Pottendorff begraben.

Herr Weicard 21. zu Puechaim und Schwanß nat. an. 1553. am St. Veits-Tag, Kayser Rudolphi, und Königs Matthiae Rath, Land-Rath und Verordneter im Herrn Stand, und Land Obrister ob der Ennß: war an. 1597. beym blutigen Treffen bey Neumarckt wider die rebellischen Bauren; hernach etlich Jahr Herzogs Friedrichs zu Würtemberg Ober-Vogt zu Göppingen.

Hält Hochzeit den 26. Juli an. 1574. im Schloß Speckfelden in Francken mit Frau Sabina, Herrn Carl Schencken Semperfrey von Limburg, und Frau Adelheit einer gebohrnen Reingrävin Tochter.

Er starb den 25. May an. 1609. zu Linz, als er sich wenig Tag zuvor bey der Empfängnuß, Eintritt, und Lands-Huldigung König Matthiae gelaist befunden, sein Frau Gemahl starb an. – hernach: liegen beyde zu Thalhaim.

Ihre Kinder Herr Casimir 2. Herr Gottfried 4. Herr Carl 2. Herr Hänrich 12. Herr Hanns Geörg, Fr. Polixena, Fr. Adelheit, starben alle jung.

Frau Eva nat. 1576. den 13. Martii starb zu Baaden 19. Juli an. 1621. Mar. Herr Sigmund Adam von Traun.

Frau Felicitas nat. 1583. starb 1608. Mar. Herr Geörg Wilhelm Jörger an. 1600. Frau Susanna nat. - Frau Regina nat. 1589. Mar. Herr Conrad Semperfrey von Limburg 1616.

Herr Görg Achatz zu Bruck an der Aschach nat. 1558. starb 1621, liegt zu Thalhaim begraben, uxor Frau Magdalena, Herrn Hannß Friedrichen von Herberstein, und Frau Ursula Gräfin von Thurn. Hochzeit zu Linz an. 1617. den 4. Sept. dabey ein Tochter Frau Rosina Sabina nata 1618. den 15. Juli.

Herr Weicard 22. zu Puechaim und Schwannß natus an. – wird von einer Löbl. Landschafft ob der Ennß zu Ertz-Herzogen Albrechten zu Oesterreich gen Brüssel als ein Gesandter geschickt. 1619. Verordneter im Herrn Stand, uxor. Frau Susanna Regina, Herrn Hanns Wilhelm von Zelcking, und Frau Anna Susanna von Stahrnberg Tochter.

Zehende Tafel

Der Herren zu Polhaim Stammen-Baums.

Herr Ludwig 2. zu Leichtenegg nat. 1529. starb 1608.

Uxor.

1. Frau Elisabeth von Stahrenberg.
2. Frau Maria von Losenstein.
3. Frau Anna von Prag.

Fr. Anna Johanna nat. 1568. starb an. – Fr. Chris- tina nat. 1571. Fr. Be- nigna nata 1579. starb 1617.	Frau Ma- ria Mag- dalena nat. 1573. starb 1616. Mar. Herr Helm- hart Gör- ger Frey- herr. Herr Hän- rich 19. nat. † 1579.	Herr Rein- precht 4. nat. 1571. starb 1615. Uxor. Frau Jo- hanna von Puechaim.	Herr Phi- lipp 2. nat. 1578. starb 1602.	Herr Gunda- cker 4. zu Parz und Spai- chauß nat. 1575. dreyer Röm. Kayser Rath, Cam- merer, Reichs- Hof-Rath, Hof-Cammer- Präsident. Uxor. Frau Barbara von Pranck.	Frau Rosi- na 2. nat. 1569. starb 1633. Mar. 1. Herr Carl von Gera. 2. Herr Hanns Friedrich von Her- berstein.	Herr Gott- fried 3. nat. 1572. starb 1629. Uxor. Frau Eli- sabeth von Eck.	Herr Hän- rich. nat. 1584. starb 1608. Uxor. Frau Ma- ria Khe- venhillerin Freyin.
---	---	---	--	--	---	---	--

Herr Hän- rich Julius, nat. 1611. starb an. – Herr Lud- wig Al- brecht, nat. 1612.	Herr Helmhart Chri- stoph. Frau Sa- bina Eli- sabetha.	Herr Lud- wig Friederich nat. 1601. starb an. – – Fr. Eva Regina, nat. & † an. 1609. Fr. Maria Elisabeth, nat. 1601. starb im Braut-Stand. Fr. Susanna Barbara, nat. & † 1610.	Herr Sig- mund Ru- dolph.	Herr Hanns Reichart, nat. 1603. Uxor. Frau Anna Su- sanna von Gera.	Herr Fer- dinand Seyfridt, nat. 1604. Herr Hanns Adam 1605. Herr Mat- thias, nat. 1608.	Herr Hanns Helmhart, nat. 1608. starb 1609. Herr Hanns Wilhelm, nat. 1611. Herr Christian Ludwig nat. 1617. Fr. Anna Eli- sabeth nat. 1606. Fr. Sabina 1607. Herr Tobias nat. 1612. Herr Geörg En- gelbrecht an. 1615.	Frau Anna Christina, Mar. N. v. Scherf- fenberg an. 1630.
---	--	--	---------------------------------------	---	--	--	--

Zehende Tafel

Der Herren von Polhaim Stammen-Baums.

Herr Ludwig 2. nat. 13. Oktobr. 1529. hat sich in seiner Jugend in fremde Land, und sonderlich an Herzog Wilhelm von Gülich Hof begeben, allda Obrister Stall-Meister gewest.

Anno 1566. war er mit Kayser Maximiliano im grossen Feldzug wider den Türken.

Gedachter Kayser Maximilian befreitet diesen Herrn den Sitz Liechtenegg oberhalb Weiß gelegen, zu einen freyen Land- Gut, und Edel-Sitz an. 1573.

Herr Ludwig hat drey Gemahlin gehabt. 1. Frau Elisabeth, Herrn Erasem von Stahrnberg, und Frau Anna Gräfin von Schaumberg Tochter. Hochzeit 15. Januarii an. 1568. Diese starb den 2. Febr. an. 1580. liegt zu Weiß begraben, 2. Frau Maria

Magdalena, Herrn Diethmans von Losenstein, Tochter, Hochzeit war den 3. Sept. 1581, starb 1. April an. 1582. 3. Frau Anna, Herrn Andreen von Prag, und Frau Magdalena von Lamberg Tochter, Herrn Sigmund Ludwigs Freyherr zu Polhaim und Warttenburg Wittib, hält Hochzeit an. 1582. sie starb an. 1602. liegt zu Thalhaim begraben.

Er ist gestorben zu Liechtenegg den 16. Januarii 1608. aetat. 78. Jahr, wird den 19. Martii hernach im Closter zu Welß begraben, Schild und Fahnen daselbst aufgencket cum Inscriptione

Arma perillustris ac Generosi Herois D. D. Ludovici Baronis a Polhaimb, obiit A.M. D.C. VIII.

Gantz löblich und denckwürdig wird diesem Herrn nachgeschrieben, daß er mit seinen Befreundten und Nachbarn so friedlich und einig gelebt und verblieben, daß er auch nicht ein einige Rechtsfertigung, oder Zanck-Handel, noch viel weniger Feindschafft von Höchsten bis zum niedrigsten verlassen hat: Seine Kinder seyn diese:

Frau Anna Joanna nat. 1568. starb anno --

Frau Christina nata 1571.

Frau Benigna nat. 1575. starb 1617. liegt zu Trübeswünckel begraben.

Herr Reinprecht 4. nat. 1571. den 30. Sept. war Rektor Magnificus auf der hohen Schul zu Jena an. 1592. Uxor Frau Joanna, Herrn Hanns Christophen von Puechaim, und Frau Marggareth Gräfin von Oetting Tochter an. 1609. Er starb zu Lintz den 5. May an. 1615, zu Welß im Closter begraben, auf einen Schild stehet also geschrieben.

Arma perillustris ac generosi Herois D. D. Reimperti a Polhaimb in Wels, pie & tranquille obiit an. M. D. C. XV.

Hat folgende Kinder erzeugt.

Heinrich Julius nat. 1611. starb an. - -

Ludvvig-Albrecht nat. 1612.

Helmhart Christoph.

Sabina Elisabeth.

Frau Rosina 2. nat. 1569. mar. 1. Herr Carl von Gera an. 1587. 2. Herr Hanns Friederich von Herberstein an. 1598. starb - Julii an. 1633. zu Regenspurg, und ist den 17. Aug. allda in der Kirchen zu St. Lazaro begraben worden. Herr Gottfridt 3. nat. 4. Jan. an. 1572. Ertz-Herzogs Matthiae zu Oesterreich Mund-Schenck, uxor Frau Elisabeth von Eck, er ist an. 1629. im Garten in einen Schöpff-Brunnen unversehens gefallen, und darinnen umkommen: Seine Kinder seynd:

Hanns Helmhart nat. 1608. starb 1609.

Hanns Wilhelm nat. 1611.

Tobias nat. 1612.

Geörg Engelbrecht nat. 1615. starb zu Regenspurg den - Aug. 1633. sepultus 9. ejusdem bey Weich St. Peter.

Christian Ludwig 19. nat. 1622.

Anna Elisabeth nat. 1606.

Sabina nat. 1607.

Frau Maria Magdalena nat. 1573. hält Hochzeit zu Wien 1592. mit Herrn Helmharten Görger Freyherrn, stirbt an. 1616 liegt zu Atzbach begraben.

Herrn Gundacker Kaisers Rudolphi 2. Matthiae und Ferdinand II. Rath, Cammerer, Regent der Nieder-Oesterreichischen Landen, Reichs Hof-Rath, und Hof-Cammer-Praesident und Direktor.

FINIS.